

Architektur

Bachelor

Entwerfen von Tragwerken

Seminar, ECTS: 6

Furche, Alexander (verantwortlich) | Rütther, Christoph | Gerber, Hannes

Do wöchentl. 08:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B053

Bemerkung zur Gruppe Findet im B 053 statt

Kommentar

Das Modul baut inhaltlich auf der Lehrveranstaltung 'Tragwerke' im Modul Konstruktion und Technik I sowie dem Modul 'Baustoffe und Tragwerk' auf. Die in den Grundlagen erworbenen Kenntnisse werden erweitert um räumlich wirkende Tragwerke, Schalen- und Membrantragwerke, Tragwerke für hohe Gebäude und das Prinzip der Vorspannung. Es werden Entwurfsstrategien für komplexe Tragwerke entwickelt und sinnvolle Einsatzbereiche und -grenzen von Baustoffen und Tragsystemen erarbeitet und in eigenen Entwürfen angewendet.

Der Leistungsnachweis besteht in Referaten, 2 Stegreifentwürfen sowie einem Abschlusskolloquium.

La Biennale di Venezia

Exkursion, ECTS: 3

Buchert, Margitta (verantwortlich) | Krüger, Julius (begleitend)

Block +SaSo 00:00 - 24:00 09.10.2014 - 12.10.2014 4201 - C007

Bemerkung zur Gruppe + nach Vereinbarung, 1. Termin 21.7.14

Kommentar

Auf der Suche nach den ‚fundamentals‘ internationaler Architekturschaffender kuratiert der renommierte niederländische Architekt Rem Koolhaas die diesjährige Architektubiennale in Venedig. Eine Vielzahl unterschiedlicher Beiträge aus Architektur, Kunst und Wissenschaft wird - übergreifend, wie auch länderspezifisch - auch bezugnehmend auf Einflussfaktoren und Gemeinsamkeiten, auf die Geschichte der Moderne, auf Stadt und Kultur präsentiert. Auf der viertägigen Exkursion werden die ausgestellten Projekte und Installationen sowie ausgewählte architektonische Projekte in Venedig und Charaktere der Stadt mit dem Fokus auf ihre Spezifik, ihre gemeinsamen Referenzen und ihre Potentiale studiert und in Bezug auf zukunftsweisende Aspekte für die Architekturdiziplin diskutiert.

Bachelorthesis

Konzeptionelles Entwerfen - Theorie und Praxis

20209, Seminar/Übung, ECTS: 6

Takasaki, Simon | Haslinger, Peter | Thiedmann, Oliver | Borchers, Christoph | Mickel-Lorenz, Annett

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2014 - 21.01.2015 4201 - A-111

Kommentar

Anhand von ausgewählten Beispielen werden aktuelle Tendenzen in der Architektur der Gegenwart analysiert, diskutiert und bewertet. Die Kenntnis zahlreicher herausragender Beispiele aus verschiedenen konzeptionellen Themenbereichen bildet einen fundierten Wissenstand als Grundlage des Entwurfsprozesses.

Bachelorthesis

Projekt, ECTS: 12

Friedrich, Jörg (verantwortlich) | Borchers, Christoph | Haslinger, Peter | Mickel-Lorenz, Annett | Takasaki, Simon | Thiedmann, Oliver

Mi wöchentl. 10:00 - 15:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C116

Kommentar Die Bachelorthesis behandelt in Form eines Entwurfsprojektes aktuelle Fragestellungen der Architektur und des Städtebaus.

Eine umfangreiche Entwurfsaufgabe muss auf alle notwendigen architektonischen Fragestellungen Antworten bieten und in Form von Plänen und Modellen präzise dargestellt werden.

Bachelorthesis

Projekt, ECTS: 12

Schumacher, Michael | Bergmann, Julia | Gerstein, Patrick | Münch, Tobias | Nehse, Philipp

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 14.10.2014 - 27.01.2015

Bemerkung zur Gruppe Raum A305

Neue Architektur in Österreich

Seminar/Übung, ECTS: 6

Broszeit, Jens

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 22.01.2015 4201 - A-111

Kommentar Anhand von ausgewählten Beispielen werden aktuelle Tendenzen in der Architektur der Gegenwart analysiert, diskutiert und bewertet. Die Kenntnis zahlreicher herausragender Beispiele aus verschiedenen typologischen Themenbereichen bildet einen fundierten Wissenstand als Grundlage des Entwurfsprozesses.

Palimpseste

Seminar, ECTS: 6 bzw 5

Buchert, Margitta (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 21.10.2014 - 18.11.2014 4201 - C007

Block 08:00 - 20:00 10.11.2014 - 11.11.2014

Kommentar Dialoge von Alt und Neu bilden gegenwärtig ein gleichermaßen spannendes wie intensiv diskutiertes Thema und Tätigkeitsfeld der Architektur. Der Vorgang des Über- und Weiterbeschreibens antiker oder und mittelalterlicher Manuskripte wird als Palimpsestieren bezeichnet und wiederholt auch als Metapher für kreative Prozesse verwendet. Kennzeichnend ist, dass Spuren eines Originalen vorhanden sind und erkannt werden können. An zeitgenössischen Beispielen aus Architektur, Kunst und Landschaftsgestaltung werden Haltungen und entwerfliche Strategien sowie verschiedene Ebenen von Wahrnehmung und Wirkung transformativen Gestaltens untersucht, wobei der schöpferischen Reaktion auf bestehende Konfigurationen besondere Aufmerksamkeit gilt. Faktisches, konzeptionelles und prozessorientiertes Wissen werden erweitert und die Fähigkeiten gestärkt, eigene Positionen und Handlungsweisen selbstständig zu entwickeln.

1. Semester

Vorkurs "Darstellungstechniken für künftige Erstsemester im Bachelorstudiengang Architektur"

Kurs

Schmid-Kirsch, Albert (verantwortlich) | Fischer, Friedrich (begleitend) | Bürkner, Julia (begleitend)

| | | | | |
|----|--------|---------------|-------------------------|-------------|
| | Block | 09:00 - 12:00 | 06.10.2014 - 07.10.2014 | 4201 - C050 |
| Mi | Einzel | 10:00 - 12:00 | 08.10.2014 - 08.10.2014 | 4201 - C050 |
| | Block | 09:00 - 12:00 | 09.10.2014 - 10.10.2014 | 4201 - C050 |

Entwurf und Darstellung I

Gebäudelehre 1, Übung

Übung, ECTS: 3

Borchers, Christoph | Friedrich, Jörg | Mickel-Lorenz, Annett

Di wöchentl. 12:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - C150

Kommentar

Das Modul Entwurf und Darstellung I betrachtet die Tätigkeit des Entwerfens aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Durch mehrere Kurzübungen werden den Studierenden formale und konzeptionelle Entwurfsstrategien vermittelt mit denen Körper und Raum geformt werden, sowie das Verständnis für komplexe räumliche Zusammenhänge gefördert wird. Parallel dazu werden die Grundlagen der architektonischen Darstellung gelegt. Die Übungen beziehen sich thematisch auf die Schnittstelle von Architektur mit Musik und Kunst, weswegen kleine kulturelle Exkursionen mit zum Programm gehören.

Die Übung 1 verdeutlicht den ständigen Wechsel von zwei- und dreidimensionaler Darstellung im Entwurf. Aus einem Kartonbogen wird ein dreidimensionales Objekt gefaltet. Der Herstellungsprozess wird als Faltbogen in einer Bleistiftzeichnung dokumentiert.

In Übung 2 geht um die konzeptionelle Umsetzung eines Themas in Raum. Durch die Fügungstechnik der Addition/ Subtraktion entsteht eine dreidimensionale Raumkomposition. Diese wird in der dritten Übung auf Ihre Qualitäten untersucht. In der Weiterentwicklung entsteht ein erster Gebäudeentwurf, dessen Darstellung in Plänen und Modellen geübt wird.

Gebäudelehre 1, Vorlesung

Vorlesung

Friedrich, Jörg | Léon, Hilde | Turkali, Zvonko

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - C050

Kommentar

In den Vorlesungen werden Themen behandelt, die das Grundlagenwissen zum architektonischen Entwerfen bilden. Dazu gehören sowohl städtebaulich-kontextuelle Zusammenhänge, als auch architektonisch-räumliche Ideen sowie gebäudeplanerische Aspekte im Sinne einer Typologielehre. Das breite Spektrum der verschiedenen Themen vermittelt den Studierenden einen ersten Eindruck von der Vielschichtigkeit und Komplexität des architektonischen Entwerfens.

Künstlerische Gestaltung A/B - Grundlagen

Vorlesung/Seminar/Experimentelle Übung, ECTS: 3

Madlowski, Klaus (verantwortlich) | Rathert, Imke | Bajri#, Edin | Frings, Detlef

Fr wöchentl. 11:00 - 14:00 24.10.2014 - 30.01.2015 4201 - B-139

Fr wöchentl. 11:00 - 14:00 24.10.2014 - 30.01.2015 4201 - B075

Kommentar

In praktischen Übungen begegnen die Studierenden grundlegenden, künstlerischen Umsetzungsmethoden: zeichnen, formen, komponieren, modellieren, collagieren und installieren.

Bei den Aufgabestellungen aus dem Bereich Raum/Körper/Farbe/Linie liegt der Fokus auf der Umsetzung von Beobachtung und Wahrnehmung.

Arbeitsergebnisse werden in Einzelgesprächen und im Plenum diskutiert.

Die praktischen Übungen werden mit Kurzvorträgen zu künstlerischen Positionen begleitet.

Entwurf und Darstellung II

CAAD 1 (CAD-Anwendung Allplan)

 Seminar/Übung
Thome, Jost

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A109

 Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A109

 Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A109

 Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A109

 Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Kommentar Einführung und Arbeit mit dem architekturenspezifischen CAD-System Allplan (Nemetschek). Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Computer Aided Architectural Designs (CAAD) behandelt.

Im ersten Teil des Kurses bekommen die Teilnehmer Kenntnisse zur Erstellung von 2D-CAD-Zeichnungen vermittelt.

Im zweiten Teil des Kurses wird bauteilorientiert in 3D am Architekturmodell gearbeitet. Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Perspektiven werden als Ableitungen vom 3D-Modell erzeugt und dann im Plan präsentiert.

Die Kursteilnehmer sollen durch das Seminar befähigt werden, eigene Projekte mit CAAD-Werkzeugen zu bearbeiten.

Als Leistungsnachweis müssen zwei Aufgaben als Hausarbeit erfolgreich bearbeitet werden.

Geschichte und Theorie I

Architektursoziologie I - Einführung in das sozialräumliche Denken

 Vorlesung/Experimentelle Übung/Exkursion, ECTS: 3
Zibell, Barbara | Bloem, Hendrik | Schröder, Anke | Mölders, Tanja

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - C050

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2014 - 29.01.2015

 Bemerkung zur Tutorien
Gruppe

 Do Einzel 05.02.2015 - 05.02.2015
Kommentar 13.10.2014 Ausgabe Übung A per StudIP

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Architektur im 1. Semester und bietet Gelegenheit, das Verständnis für die Bedeutung der Architektur im gesellschaftlichen Kontext zu schärfen und in ersten Anwendungen unter raumsoziologischen Aspekten kennen zu lernen.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile: Im ersten Teil geht es um grundlegende Reflexionen des Architektur- und des Raumbegriff in seinen materiellen und immateriellen Dimensionen. Im zweiten Teil werden die Grundlagen des sozialräumlichen Denkens auf verschiedenen Maßstabsebenen anhand von Beispielen, die durch Exkursionen illustriert und anhand von Übungen bearbeitet werden, vermittelt. Im dritten

Teil werden Schlussfolgerungen gezogen für das Selbstverständnis von ArchitektInnen im 21. Jahrhundert.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die sozialräumlichen Dimensionen der Architektur in ihrer Bedeutung für individuelle und kollektive Nutzungs-, Aneignungs- und Entfaltungsformen kennen zu lernen und zu verstehen, dass die Gestaltung und Veränderung von Räumen ohne die Berücksichtigung der NutzerInnen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensformen kaum zu nachhaltigen Ergebnissen führen kann.

Europäische Architekturgeschichte 1

Vorlesung

Ganzert, Joachim | Janböcke, Gregor | Eberhard, Janna

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - C050

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C050

Kommentar

Inhalte:

1. Architektur/-theorie/Kultur/Stadt im Osten/Südosten bzw. im östlichen Mittelmeerraum; bis zur Zeitenwende:
Anhand repräsentativer Architektur-/Stadtbau-/Theorie-Beispiele des Vorderen Orients (Anatolien, Mesopotamien, Persien), Ägyptens (Altes, Mittleres/Neues Reich, Spätzeit), Griechenlands (Mutterland, Jonien, Großgriechenland) u. des hellenistisch-östlichen Kulturraumes lernen wir vor allem den östlichen Mittelmeerraum als Akkulturationsraum kennen und bekommen Durch-/Ausblick auf die sich z.T. daraus entwickelnden Anfänge römischer (etruskisch/italisch/stadtrömisch-republikanischer) Architektur/Kultur als wesentlicher Grundlage europäischer Architektur.
2. Architektur/-theorie/Kultur/Stadt im Mittelmeerraum und im Kulturraum nördlich der Alpen; ab Zeitenwende bis ca. 10./11. Jh.n.Chr.:
Anhand repräsentativer Architektur-/Stadtbau-/Theorie-Beispiele der römischen (besonders kaiserzeitlichen), der spätantiken, der spätantik-frühchristlichen bzw. spätantik-frühislamischen und der romanischen Epochen Kennenlernen des gesamten Mittelmeerraumes ("mare nostrum") als Kulturraum mit seinen Verbindungen/Beziehungen/Weiterführungen zu/in Kulturräumen nördl. der Alpen; und damit Kennenlernen des Mittelmeerraumes nicht nur als O-W-, sondern auch als S-N-Kulturaustauschraum und Durch-/Ausblick auf die sich z.T. daraus entwickelnde, darauf aufbauende und in eigenen Traditionen sich damit auseinandersetzende mittelalterliche Kultur südlich und nördlich der Alpen.
Studienleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Mitschreiben/-skizzieren und damit Führen des eigenen "GeschichtsSkizzenBuches" (Erstellen eines Vorlesungsskripts) und Kurz-Hausarbeiten als Voraussetzung für Zulassung zur Klausur
Prüfungsleistungen: 1-stündige Klausur (60 Min.), keine Hilfsmittel (Prüfungskriterien: breite Er-/Kenntnisse, kultur- u. architekturgeschichtliche Zusammenhänge und Bezüge, architekturdefinierende Kriterien)
Zeit/Ort: montags 14.00 – 16.00 Uhr, mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr;
Vorlesungsaal C 0.50
Erster Termin: Montag, 22.10.2012

Konstruktion und Technik I

Technische Darstellung 01 – Grundkurs Raumdenken und Bildkompetenz

20106, Vorlesung/Übung, ECTS: 3

Schmid-Kirsch, Albert | Fischer, Friedrich | Bürkner, Julia

 Do wöchentl. 09:45 - 11:45 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - C050

 Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

 Do wöchentl. 12:45 - 20:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B053

 Bemerkung zur Übung
Gruppe

 Di Einzel 12:00 - 19:00 11.11.2014 - 11.11.2014

Kommentar In diesem Pflichtkurs (1. Sem.) werden die theoretischen Grundlagen der Architekturdarstellung vermittelt sowie mentale und grafische Fähigkeiten entwickelt (Raumdenken + Bildkompetenz). Eine besondere Rolle spielt hierbei die Darstellende Geometrie mit ihren grundlegenden Begriffen und Konstruktionsverfahren zu Raumgeometrie und Abbildungsgeometrie. Die zeichnerische Bearbeitung praktischer Übungen ermöglicht gleichzeitig einen intensiven Einstieg in operativ-räumliches Denken. Weitere Aspekte sind:
Normen, Konventionen und Techniken der Architekturzeichnung Gestaltungsgrundlagen (Wahrnehmung, Proportionen) Grundbegriffe der Geometrie der Ebene und des Raumes Visuelle Kommunikation, Abbildungsverfahren Licht, Schatten und Spiegelung in der Architektur

Nachweis Erfolgreiche Bearbeitung von sechs vorgegebenen Übungsblättern.

Baustoffe

 Vorlesung, ECTS: 2

Furche, Alexander (verantwortlich) | Littmann, Klaus | Rich, Hans | Steffen, Renko | Rapp, Andreas O.

 Fr wöchentl. 08:00 - 11:00 24.10.2014 - 30.01.2015 4201 - C050

 Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Kommentar

Ziel des Faches Baustoffe ist es, die grundlegenden Eigenschaften natürlicher und künstlicher Baustoffe wie Holz, Mauerwerk, Beton, Stahl, Glas und Kunststoff zu vermitteln. Die technisch-konstruktiven Möglichkeiten und Anwendungsgebiete, die sich aus den Werkstoffeigenschaften ergeben, werden aufgezeigt. Der Einfluss der Materialien auf Konstruktion und Gestaltung von Bauwerken wird dargestellt.

Das Fachangebot besteht aus einer Vortragsreihe.

Der Nachweis ist eine Klausur am Semesterende.

Tragwerke

 Vorlesung/Seminar, ECTS: 4

Furche, Alexander | Eckert, Anja | Kersting, Martin | Gerber, Hannes

 Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - C050

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 27.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A-111

 Bemerkung zur Übung
Gruppe

 Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 27.10.2014 - 26.01.2015 4201 - B053

 Bemerkung zur Übung
Gruppe

 Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2014 - 26.01.2015 4201 - B053

 Bemerkung zur Übung
Gruppe

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 28.10.2014 - 27.01.2015 4201 - B053

Kommentar

Ein wichtiger Bestandteil des architektonischen Gesamtkonzeptes ist der Entwurf der tragenden Konstruktion, denn ohne Tragwerk kann keine Entwurfsidee in die Realität umgesetzt werden. Die Einheit von Funktion, Tragwerk und Gestalt soll das Ergebnis eines guten Gebäudeentwurfes sein. Voraussetzung hierfür ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Architekten und Tragwerksplanern: das Wissen des Architekten darf nicht dort aufhören, wo das Wissen des Ingenieurs beginnt und umgekehrt. Für die Verständigung beim Planungsprozess ist eine Verzahnung der Fachkenntnisse erforderlich.

Ziel des Faches Tragwerke ist es, den Studierenden die Grundbegriffe für das Entwerfen von tragenden Konstruktionen und für eine sinnvolle Zusammenarbeit mit dem Ingenieur zu vermitteln. Anhand von einfachen Beispielen werden Tragverhalten, Gesetzmäßigkeiten und formale Möglichkeiten von tragenden Konstruktionen untersucht. Im Vordergrund sollen dabei weniger statische Berechnungen stehen als vielmehr das Begreifen des Lastabtrags in einem Tragwerk, das Erfassen der Größenordnungen von Kräften sowie die überschlägige Ermittlung der Abmessungen von Bauteilen.

Das Fachangebot besteht aus einer Vorlesung und vertiefenden Übungsveranstaltungen. Der Leistungsnachweis setzt sich aus zwei benoteten Hausübungen und einer Klausur zusammen. Die Anerkennung der Hausübungen ist Teilnahmevoraussetzung für die Klausur.

Wechselwirkungen

Wechselwirkungen: Räume zum Wohnen

Vorlesung/Seminar, ECTS: 6

Friedrich, Jörg (verantwortlich) | Haslinger, Peter | Takasaki, Simon | Thiedmann, Oliver | Scholl, Manuel | Schröder, Jörg | Axer, Christiane | Dehn, Henning | Eittorf, Frank | Urban, Verena | Claghorn, Joseph | Haid, Christian | Hartmann, Sarah | Lüder, Ines | Krause, Ellen Kristina | Broszeit, Jens | Fischer, Friedrich | Borchers, Christoph | Hofmann von Kap-herr, Ulrich | Dettmer, Hans | Werthmann, Christian

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2014 - 31.01.2015 4201 - C150

Mi wöchentl. 16:00 - 20:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - B053
Bemerkung zur Übung (Teilgruppe 4)
Gruppe

Mi wöchentl. 16:00 - 20:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A-111

Bemerkung zur Übung (Teilgruppe)
Gruppe

Mi wöchentl. 16:00 - 20:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A-116

Bemerkung zur Übung (Teilgruppe)
Gruppe

Mi wöchentl. 16:00 - 20:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C150

Bemerkung zur Übung (Teilgruppe)
Gruppe

2. Semester

Baustoffe und Tragwerk

Entwurf und Darstellung II

*Geschichte und Theorie I**Konstruktion und Technik II**Künstlerisches Gestalten und Gebäudelehre***3. Semester***Geschichte und Theorie II***Spannweiten der Moderne**

Vorlesung/Seminar/Übung, ECTS: 6

Buchert, Margitta (verantwortlich) | Krüger, Julius (begleitend) | Othmer, Moritz (begleitend)

Mo wöchentl. 16:00 - 17:30 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo wöchentl. 17:30 - 19:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - C050

Bemerkung zur Seminar/Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 17:30 - 19:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - B053

Bemerkung zur Seminar/Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 17:30 - 19:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A-116

Bemerkung zur Seminar/Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 17:30 - 19:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - B063

Bemerkung zur Seminar/Übung
Gruppe

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A-114

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Kommentar Kurzexkursion im November

Einführung in die Geschichte und Theorie von Architektur, Stadt, Freiraum und Kunst von den Anfängen der Moderne bis zur Gegenwart am Beispiel von Ideen, Prozessen und Projekten, die in der Entwicklung und Transformation moderner Konzepte global und lokal wirksam wurden. Exemplarische Leitgedanken und Werke werden vorgestellt, analysiert und interpretiert im Hinblick auf die Klärung komplexer historischer und disziplinübergreifender Zusammenhänge sowie ihrer Relevanz für das zeitgenössische Architekturschaffen. Ausgehend von den inhaltlich übergreifenden themenorientierten Vorlesungen und der Lektüre von Texten werden in den Seminaren und Übungen thematische Aspekte vertieft und durch die Untersuchung von Fallbeispielen verdichtet und projektiv entwickelt.

*Konstruktion und Technik III***Technische Gebäudeausrüstung**

20185, Vorlesung/Übung, ECTS: 2 bzw 4

Bohne, Dirk | Schurr, Judith | Hargus, Steen | Brockmann, Maren

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 06.11.2014 - 29.01.2015 4201 - A-111

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 06.11.2014 - 29.01.2015 4201 - A-114

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 06.11.2014 - 31.01.2015 4201 - A-116

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Kommentar Mit den Vorlesungen und Übungen sollen die verschiedenen Gewerke der Gebäudetechnik - von der Wasser- und Abwasserplanung bis zur Raumluftechnik und Wärmeversorgung von Gebäuden behandelt und an einem eigenen Beispielgebäude angewendet werden. Ziel ist, ein Verständnis für die verschiedenen technischen Vorgänge in Gebäuden und deren Bedeutung bei Entwurf und Planung zu entwickeln. In dem Modul werden die wesentlichen Grundlagen der technischen Gebäudeplanung vermittelt, auf die im 4. Semester im Modul „Gebäudelehre und Gebäudetechnik“ aufgebaut wird und die die Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachplanern für Gebäudetechnik schaffen. In den vorlesungsbegleitenden Übungen werden die geforderten Berechnungen und Planungsvorgänge erläutert. Das Fach Technische Gebäudeausrüstung schließt mit einer Klausur zu Semesterende ab.

Nachweis Hausarbeit, Klausur.

KT III, Bauko 2

Vorlesung/Übung, ECTS: 6

Schumacher, Michael (verantwortlich) | Bergmann, Julia | Gerstein, Patrick | Nehse, Philipp | Münch, Tobias | van Hülst, Nicole | Vogt, Michael-M.

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - C050
 Mo wöchentl. 13:00 - 16:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A301
 Mo wöchentl. 13:00 - 16:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A-111
 Mo wöchentl. 13:00 - 16:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A-116
 Mo wöchentl. 13:00 - 16:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - B063
 Mo wöchentl. 13:00 - 16:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A-114
 Mo wöchentl. 13:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - C150

Entwurf und Darstellung IV

CAAD 2 (3D-Studio)

20054, Seminar/Übung, ECTS: 4

Hofmann von Kap-herr, Ulrich | Bürkner, Björn

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A113
 Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A113
 Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 4201 - A113
 Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 4201 - A113

Kommentar Ziel des Kurses ist die Kreation und Präsentation von (Raum-) Geometrie unter Verwendung der Programme 3DStudio Max und Adobe Photoshop. Das Verständnis des Zusammenhangs zwischen Detaillierung, Texturierung und Beleuchtung im individuellen Kontext bildet das Lehrziel. So müssen u.a. aus dem Hintergrundbild resultierende Beleuchtungsvorgaben innerhalb der virtuellen Szene ihre Entsprechung finden. Wesentliche Rolle spielt der Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten sowie die Nutzung des Bildbearbeitungsprogramms zwecks Komposition der Renderergebnisse und Staffageelemente. Neben dem Erlernen der Software ist die Kontrolle der finalen Bildkomposition sowie die visuelle Umsetzung der inhaltlichen Aussage Kern der Lehrinhalte.

Nachweis Erfolgreiche Bearbeitung von vorgegebenen Übungsaufgaben. Zweiergruppen sind möglich.

Städtebau 2: Stadt Raum Fluss – Urbanes Leben an der Ihme

Vorlesung/Übung, ECTS: 6

Herwarth von Bittenfeld, Carl | Liebig, Anna | Radulova, Radostina

| | | | | |
|----|-----------|---------------|-------------------------|-------------------------|
| Mi | wöchentl. | 10:00 - 13:00 | 22.10.2014 - 28.01.2015 | 4201 - A-116 01. Gruppe |
| Mi | wöchentl. | 10:00 - 13:00 | 22.10.2014 - 28.01.2015 | 4201 - A-111 02. Gruppe |
| Mi | wöchentl. | 10:00 - 13:00 | 22.10.2014 - 28.01.2015 | 4201 - C150 03. Gruppe |
| Mi | wöchentl. | 10:00 - 13:00 | 22.10.2014 - 28.01.2015 | 4201 - A-114 04. Gruppe |
| Di | wöchentl. | 10:00 - 12:00 | 21.10.2014 - 27.01.2015 | |

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

| | | | | |
|----|--|--|-------------------------|--|
| Di | | | 21.10.2014 - 21.10.2014 | |
|----|--|--|-------------------------|--|

Bemerkung zur Erste Vorlesung und Gebietsbesichtigung
Gruppe

| | | | | |
|----|--------|--|-------------------------|--|
| Mi | Einzel | | 19.11.2014 - 19.11.2014 | |
|----|--------|--|-------------------------|--|

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

| | | | | |
|----|--------|--|-------------------------|--|
| Mi | Einzel | | 17.12.2014 - 17.12.2014 | |
|----|--------|--|-------------------------|--|

Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

| | | | | |
|----|--------|--|-------------------------|--|
| Mi | Einzel | | 28.01.2015 - 28.01.2015 | |
|----|--------|--|-------------------------|--|

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Urbanes Wohnen bedeutet Dichte, Nutzungsmix und vielfältige Infrastrukturangebote. Doch auch in der Stadt ist der Wunsch nach Landschaftsbezug, in Form von Quartiersgrün, Stadtparks, oder Naherholungsgebiete, stark gefragt. Innerstädtische Gebiete an der Ihme verfügen über ein immenses Entwicklungspotential.

In diesem Wintersemester widmen wir uns der Aufgabe zentrumsnaher, lebendiger Wohnquartiere und fragen nach neuen, innovativen Konzepten für die Umnutzung und Neuentwicklung des Quartiers an der Ohestraße an der Grenze von Calenberger Neustadt und Linden Süd. Heterogenität, lockere Bebauung unterschiedlicher Art und Qualität, polyvalente Zwischenräume und nicht zuletzt der einprägsame Naturraum entlang der Ihme bestimmen die gegenwärtige Situation des innerstädtischen Gebiets. Die Potenziale sind derzeit kaum genutzt. Das Erfahrbarmachen der spezifischen Eigenschaften des Ortes, die Einbindung in das städtische Umfeld, die Prägung einer neuen Identität sowie die Entwicklung einer heterogenen Programmatik gehören zur verlesungsbegleitenden Städtebau-2-Aufgabe.

Bauphysik und Baukonstruktion

Bauphysik / Baukonstruktion

Übung, ECTS: 6

Schumacher, Michael (verantwortlich) | Gerstein, Patrick | Bergmann, Julia | Nehse, Philipp | Münch, Tobias | van Hülst, Nicole | Vogt, Michael-M.

| | | | | |
|----|-----------|---------------|-------------------------|--------------|
| Di | wöchentl. | 08:00 - 10:00 | 21.10.2014 - 26.01.2015 | 4201 - A301 |
| Di | wöchentl. | 08:00 - 10:00 | 21.10.2014 - 26.01.2015 | 4201 - A-111 |
| Di | wöchentl. | 08:00 - 10:00 | 21.10.2014 - 26.01.2015 | 4201 - A-114 |
| Di | wöchentl. | 10:00 - 12:00 | 21.10.2014 - 26.01.2015 | 4201 - A-111 |
| Di | wöchentl. | 10:00 - 12:00 | 21.10.2014 - 26.01.2015 | 4201 - A-114 |
| Di | wöchentl. | 10:00 - 12:00 | 21.10.2014 - 26.01.2015 | 4201 - C150 |

Grundlagen der Bauphysik

Modul, SWS: 3, ECTS: 3

Fouad, Nabil A. (verantwortlich) | Ackerbauer, Heide

| | | | | |
|----|-----------|---------------|-------------------------|-------------|
| Do | wöchentl. | 11:30 - 13:00 | 16.10.2014 - 29.01.2015 | 3408 - -220 |
|----|-----------|---------------|-------------------------|-------------|

Bemerkung zur entfällt im WS 14/15
Gruppe

| | | | | |
|----|-----------|---------------|-------------------------|-------------|
| Fr | wöchentl. | 16:15 - 17:45 | 17.10.2014 - 30.01.2015 | 1101 - E415 |
|----|-----------|---------------|-------------------------|-------------|

Gebäude und Stadt

Entwurf III

Übung

Broszeit, Jens | Krause, Ellen Kristina | Turkali, Zvonko | Weber, Henrik

Di Einzel 14.10.2014 - 14.10.2014

Bemerkung zur Einführungveranstaltung
Gruppe

Di wöchentl. 14:30 - 17:00 21.10.2014 - 27.01.2015

Bemerkung zur Raum C118
Gruppe

Kommentar Gegenstand der Aufgabe ist der Entwurf eines Gebäudes, das eine städtebauliche Situation räumlich definiert und gleichzeitig vorhandene Potenziale des Ortes herausarbeitet. Die Gebäudetypologie und deren Raumanforderungen sind architektonisch sinnvoll im Baukörper zu organisieren. Als Grundlage für den Entwurf dient das vorgegebene Raumprogramm. Von besonderer Bedeutung im Entwurfsprozess sind die Bezüge zu den vorhandenen Gebäuden und dem städtischen Raum

Fahrbereitschaft Lichtenberg Interventionen im aufgelösten Stadtraum

Seminar, ECTS: 6

Kawahara, Tatsuya | Léon, Hilde | von Stuckrad, Götz

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 14.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C131

Kommentar Entwürfe von Wohnbauten in der heterogenen Stadlandschaft von Berlin Lichtenberg

Gebäudelehre III

Projekt

Friedrich, Jörg (verantwortlich) | Takasaki, Simon | Thiedmann, Oliver

Di wöchentl. 12:00 - 16:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - C103

Kommentar Die Gebäudelehre III behandelt in Form eines Entwurfsprojektes aktuelle Fragestellungen des Wohnungsbaus im städtischen Kontext

Das Thema des städtischen Wohnens und die Stadtergänzung und -heilung stehen hier im Vordergrund.

Der Entwurf muss auf alle notwendigen architektonischen Fragestellungen des Wohnungsbaus und der Stadtintegration Antworten bieten und in Form von Plänen und Modellen präzise dargestellt werden.

4. Semester

Entwurf Gebäude

Analyse und Interpretation Ein architektonisches Repertoire

Seminar, ECTS: 5

Kawahara, Tatsuya | Léon, Hilde | von Stuckrad, Götz

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 15.10.2014 - 28.01.2015

Turkali, Zvonko

Kommentar Interpretative Analytik in Text, Zeichnung und Modell von ausgewählten Architekturobjekten, Dokumentation der Ergebnisse in Buchform.

Gebäudetechnik und Gebäudelehre

Geschichte und Theorie III

Geschichte und Theorie IV

Bau- und Architektenrecht

Seminar

Meier, Frank | Stock, Katja | Zibell, Barbara

Mi 14-täglich 08:00 - 14:00 22.10.2014 - 31.01.2015

Kommentar Das Planen und Errichten von Bauwerken berührt viele Rechtsbereiche, die Dynamik in den Abläufen bedeutet für alle Beteiligten zugleich Chance und Risiko.

Das Seminar behandelt ein fiktives Bauvorhaben von der Projektidee bis zu ersten Umbaumaßnahmen im Bestand und behandelt dabei die wesentlichen rechtlichen Fragestellungen und Problemlagen aus den Bereichen Architektenvertrag einschließlich Urheberrecht und HOAI, Bauvertrag einschließlich VOB/B, Zusammenspiel mit weiteren Planungs- und Baubeteiligten, Nachbarrecht, Einflüsse aus dem öffentlichen Recht, Versicherungsfragen, Haftungsproblematiken etc. sowie baupraktischen Anforderungen bei z.B. baubegleitender Planung, gestörtem Bauablauf oder Abrechnungsprüfung etc.

Das fiktive Bauvorhaben als „roter Faden“ erleichtert das Verständnis durch Verknüpfung zum Planungs- und Baualltag, der Seminarcharakter erlaubt die fortwährende Interaktion als notwendige Voraussetzung für ein Verständnis der rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge deutlich über die Reproduktion erlernter Begriffe hinaus.

Das Seminar wird ergänzt durch eine sukzessiv zur Verfügung gestellte PP-Präsentation mit zusätzlichen Hinweisen auf weitergehende „praxisgerechte“ Literatur.

5. Semester

Analyse und konstruktiver Entwurf und Gebäudebestand

Analyse und konstruktiver Entwurf im Gebäudebestand

Vorlesung/Seminar/Experimentelle Übung, ECTS: 9

Furche, Alexander | Ganzert, Joachim | Janböcke, Gregor | Unnerstall, Nadja | Steffen, Renko | Eckert, Anja | Eberhard, Janna | Rüter, Christoph

| | | |
|--------------|---------------|-------------------------|
| Mo Einzel | 10:00 - 12:00 | 13.10.2014 - 13.10.2014 |
| Mo Einzel | 10:00 - 12:00 | 20.10.2014 - 20.10.2014 |
| Mo Einzel | 10:00 - 12:00 | 27.10.2014 - 27.10.2014 |
| Mo Einzel | 10:00 - 12:00 | 03.11.2014 - 03.11.2014 |
| Mo wöchentl. | | 05.01.2015 - 31.01.2015 |

Bemerkung zur Gruppe Einzelbetreuung im IEK, Abteilung Tragwerke

Kommentar

Inhaltliche Beschreibung:

Bögen, Kuppeln und Gewölbe, wo gibt es sie, wo gibt es sie in Hannover? Dazu machen wir uns auf die Suche. Wir bleiben aber bei einem solch transkulturellen und transepochnalen Thema natürlich nicht nur in Hannover, sondern suchen *world-wide and century-wide*. Wir untersuchen Konstruktionen, wir spielen mit Grundrissen und Schnitten, wir lernen ‚falsche‘ von ‚richtigen‘ Gewölben unterscheiden, Segmentbögen von Radial-/Spitz-/Parabel-/Ellipsenbögen etc. und werden sowohl ihre vertikalen, wie ihre horizontalen, wie auch ihre sphärischen Bedingungen kennenlernen. Und dazu bauen wir analytisch-didaktische Modelle.

Zudem werden wir uns mit den kulturgeschichtlichen Bedeutungen der Konstruktionen und Formen auseinandersetzen und der Frage: schweben Bögen, Kuppeln und Gewölbe heute in einer Tabu-Zone und wenn ja, warum? Oder muss die Frage differenzierter gestellt werden und wenn ja, warum? Und damit betrachten wir eine nicht nur sphärische Sphäre.

Die Abteilung Bau-/Stadtbaugeschichte bietet dieses Seminar in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tragwerke des IEK an. Eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (IBW) ist angefragt. Studierende von Technical Education wären dann eingeladen, ebenfalls an diesem Seminar teilzunehmen.

Wahlpflicht

IG1-Berichte und Tabellen

20011, Vorlesung/Übung, ECTS: 5
Gerken, Horst

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A109

Kommentar Berichte sind zusammenhängende, gegliederte und im Wesentlichen textliche Darstellungen eines Gegenstands oder Vorhabens; sie werden durch grafische Darstellungen und – insbesondere im technischen und planerischen Bereich – durch Tabellen unterstützt.

Lehrziel ist, durch Einsatz von Standardsoftware die Erstellung von Berichten und in diesem Zusammenhang auch von Tabellen zu erleichtern und für Aufgaben in Planung und Verwaltung angemessen zu realisieren.

Zum Einsatz kommen insbesondere:

als Textverarbeitungssoftware **WORD** und

als Tabellenkalkulationssoftware **EXCEL** ;

in Ergänzung dazu für Aufgaben

der Datenverwaltung *ACCESS*

und der Berichtspräsentation *POWERPOINT* .

Weiterhin erfolgt mit einer Einführung in das Desktop-Publishing-Programm *InDesign* ein Ausblick auf die Herstellung von Druckvorlagen (für die Berichtsproduktion durch Druckereien).

Bauwirtschaft 02 (AVA und EDV)

20056, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A109

Kommentar Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Wo im Planungsprozess ist AVA zu positionieren, was ist Ausschreibung, warum Ausschreibung. Die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde. Ausschreibung mit EDV gegenüber konventionellem Handbetrieb. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alpha-numerischer Daten zwischen den Beteiligten. CAD-AVA Schnittstelle, was ist das, wozu. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle wird erläutert.

Nachweis Ausschreibung mindestens eines Gewerkes - Kostenberechnung auf Positionsebene - simuliertes Angebot einer Firma - Preisspiegel - Teilaufmass - Abschlagszahlung zur Abrechnung - Kostenverfolgung - Datenaustausch mit einem weiteren AVA-Programm

Cinema 4D

20065, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Thome, Jost

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A113

Kommentar Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile; im ersten Teil erlernen die Kursteilnehmer die Anwendung des Visualisierungstools Cinema 4D, um damit im Rahmen einer ersten Übung eine einfache Visualisierung zu erstellen. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung soll den Bogen weiter spannen und lässt die Studierenden Erfahrungen bei der Arbeit mit komplexen 3D-Modellen im Team sammeln, indem semesterübergreifend größere Projektzusammenhänge bearbeitet werden.

Nachweis Detaillierte Informationen zum Kursinhalt werden beim Vorstellungstermin gegeben.
Visualisierung und Dokumentation

Konzeptionelle künstlerische Fotografie

20113, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Madlowski, Klaus

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B049

Kommentar Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie hat heute ein kaum überschaubares breit gefächertes Spektrum an Erscheinungsformen, das von technisch professionell und aufwändig ausgearbeiteten Bildern bis zu eher beiläufig und laienhaft „geknipsten“ Fotos reicht. Um mit Fotografie als Künstler/in Erfolg zu haben, ist die Beherrschung bestimmter handwerklich-technischer Fertigkeiten oder die Verfügbarkeit hochwertiger Ausrüstungen keine notwendige Voraussetzung. Es ist nicht einmal mehr unbedingt nötig, überhaupt selbst zu fotografieren. Eine Orientierung der eigenen fotografischen Arbeit an eindeutigen Standards ist also kaum möglich. Hilfreich ist sicher eine überzeugende Konzeption in der Erstellung oder im Umgang mit Bildmaterial unterschiedlichster Provenienz und Beschaffenheit. Die Entwicklung einer solchen künstlerischen Konzeption, die von den jeweiligen individuellen technischen und gestalterischen Voraussetzungen und Interessen jedes/jeder einzelnen Studierenden ausgeht und innerhalb eines Semesters zu realisieren ist, steht im Fokus des Kurses.

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Abschlusspräsentation der Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualifikation.

Farbe als Material

20114, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Laidig, Sabine

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B075

Kommentar In dem Kurs ‚Farbe als Material‘ wird eine Auswahl verschiedenster Pigmente, wie Mineralpigmente, synthetisch hergestellte Pigmente, Erdfarben und farbige Erden vorgestellt, sowie die gebräuchlichsten Bindungssysteme wie Acryl, Öl und Kaliwasserglas (Silikatfarben). Die Teilnehmer/innen werden mithilfe dieser Rohstoffe Acryl-, Öl-, und Silikatfarben selbst herstellen und so die spezifischen Eigenschaften der einzelnen Pigmente und Bindemittel erfahren.

Ziel des Kurses ist es Grundkenntnisse über das Material Farbe zu erlangen. Die charakteristische optische Erscheinung der unterschiedlichen Farbsysteme soll anhand selbst hergestellter Farbkarten anschaulich gemacht werden. Aber auch auf experimentell-spielerische Weise dürfen die selbst hergestellten Farben erprobt werden.

In einer abschließenden Ausstellung werden dann die Ergebnisse und Erfahrungen des Kurses besprochen.

Nachweis Praktische Übung, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

Körper und Raum: Aktzeichnen

20117, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Frings, Detlef | Haas, Anette

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - B075

Kommentar Das Aktzeichnen bietet die Möglichkeit, den menschlichen Körper, seine Proportionen und seine Gewichtung beim Stehen, Sitzen, Liegen und Gehen über das Zeichnen zu erfassen. Wechselwirkungen von Körper und Raum werden dabei zeichnend beobachtet.

Weiterführend wird die Komplexität des menschlichen Körpers mit Bewegungsstudien untersucht. Dabei fordert und fördert ein schneller Wechsel der Positionen spontane und unmittelbare Entscheidungen bei der zeichnerischen Umsetzung.

Mit Kurzreferaten werden Kunstwerke zum Thema „Akt“ vorgestellt.

Bemerkung

Proportionen des menschlichen Körpers - der menschliche Körper im architektonischen Raum. Zeichnerische Umsetzungen im Wechsel mit Bewegungsstudien. Schärfung der Wahrnehmung über genaue Beobachtung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Körper und Raum. Schnelle Wechsel erfordern und fördern spontane und unmittelbare Entscheidungen im künstlerischen Prozess.

Freie und experimentelle Umsetzungen in unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien.

Nachweis Übungsarbeiten.

Künstlerische Drucktechniken: Radierung

20118, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Frings, Detlef

Mo wöchentl. 10:00 - 13:00 20.10.2014 - 26.01.2015

Bemerkung zur Gruppe Raum B183, Druckwerkstatt, Werkstatt Termine nach Absprache

Kommentar Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf praktischen Übungen zur Vermittlung eines Tiefdruckverfahrens.

Im freien Experiment werden Möglichkeiten entwickelt, die traditionelle Drucktechnik: „Radierung“ in Verbindung mit aktuellen Reproduktionsverfahren anzuwenden.

Kurzvorträge informieren über die Geschichte der Radierung und ihre heutige Bedeutung.

Bemerkung

Entwicklung der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Radierung im Tief- und Hochdruckverfahren.

Erweiterung der traditionellen Drucktechniken durch aktuelle Reproduktionsverfahren im freien Experiment.

Ausgehend von architekturbezogener Darstellung hin zu freien Ausdrucksformen, inhaltlich wie kompositionell.

KT IV, Bauko 3, Fassadenkonstruktionen_Baukonstruktion

20170, Vorlesung/Seminar/Übung, ECTS: 6 (2+4)
Schumacher, Michael | Vogt, Michael-M. | Martens, Sven | Lange, Michael

Mo wöchentl. 11:00 - 13:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A301

Kommentar *Fassadenkonstruktionen: Stein und Ornament*

Bemerkung Belegpflicht gilt nur für Studierende mit dem Abschluss Bachelor of Science.
Nachweis keine Angaben

Bauakustik

20184, Vorlesung/Seminar, ECTS: Bachelor 6, Master 5
Kümmel, Jörg

Mo 14-täglich 11:00 - 13:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A324
Nachweis Klausur im Sommersemester 2006.

Entwerfen urbaner Landschaften und gesellschaftlicher Wandel

422000, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 4
Prominski, Martin (verantwortlich) | Zibell, Barbara (verantwortlich) | Butt, Verena (begleitend) |
Stock, Katja (begleitend)

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - C150 Prominski, Martin
Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4107 - 009 Habermann-Nieße, Klaus
Kommentar **Lernziele/Kompetenzen:**

Vertiefendes Wissen über Theorie, Funktion und Gestalt von (städtischen)
Freiräumen. Kritische Reflektion gesellschaftlicher Wandelprozesse und ihrer
Konsequenzen für zukünftige Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Inhalt:

Vermittlung von Wissen zu Theorie und Praxis der Freiraumplanung und des
Entwerfens.

Städtische Freiräume im gesellschaftlichen Wandel:
Analyse demografischer, sozialer, ökonomischer, räumlicher und anderer
Wandelprozesse in Bezug zu Landschaftsarchitektur und
Umweltplanung.(Prominski); städtische Freiraumtypologien und ihre
Veränderungen durch gesellschaftlichen Wandel (Zibell)

Studien- und Prüfungsleistungen

Übungen und Kurzarbeit

American Dream - Stegreif

Workshop, ECTS: 2
Schröder, Jörg (verantwortlich) | Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Hartmann, Sarah | Lüder, Ines |
Sommariva, Emanuele

Mi Einzel 10:00 - 10:15 12.11.2014 - 12.11.2014
Bemerkung zur Anmeldung
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 26.11.2014 - 26.11.2014 4201 - C007
Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 03.12.2014 - 03.12.2014 4201 - A026
Bemerkung zur Abgabe und Präsentation
Gruppe

Kommentar Bearbeitung eines städtebaulichen Kurzentwurfes innerhalb einer Woche.
Teilnahme an Einführungsveranstaltung und Schlusspräsentation.
Bearbeitung eines städtebaulichen Kurzentwurfes innerhalb einer Woche.
Teilnahme an Einführungsveranstaltung und Schlusspräsentation.

Bauakustik

Klausur
Kümmel, Jörg

Darstellungstechniken Maya

Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Aschmutat, Thilo

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 4201 - A109

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Erstellen von digitalen (Architektur-) Modellen vermittelt. Ziel ist einerseits das Training von Fähigkeiten zur schnellen Entwurfsüberprüfung als Ergänzung zum „klassischen“ Modellbau und andererseits die Erstellung von Visualisierungen zur Präsentation.

Denkapparate der Stadt- Entwurfs- und Planungsmethoden

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 bzw. 5
Herwarth von Bittenfeld, Carl | Radulova, Radostina

Mo Einzel 10:00 - 17:00 20.10.2014 - 20.10.2014 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 03.11.2014 - 03.11.2014 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 01.12.2014 - 01.12.2014 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 12.01.2015 - 12.01.2015 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 16.02.2015 - 16.02.2015 4201 - C007

Kommentar Im urbanen Zeitalter, in dem bereits die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten lebt, steht die Stadtplanung und somit das städtebauliche Entwerfen vor einer Vielzahl neuer Herausforderungen.

Das städtebauliche Entwerfen orientiert sich längst nicht mehr ausschließlich am physischen Raum, den es zu gestalten gilt, sondern ist zu einem komplexen und polyvalenten Prozess geworden, der es für die Architekten und Stadtplaner erforderlich macht, sich mit ebenfalls vielschichtigen Strategien, Denkansätzen, Instrumenten und Entwurfsmethoden zu beschäftigen.

Wie gestaltet man den komplexen Prozess des Planens und Entwerfens?

Mit welchen Methoden können städtische Situationen analysiert, evaluiert und interpretiert werden? Wie kann eine umfassende Analyse dazu verhelfen, eine holistische Intension, reflektierte Alternativen und konzeptionelle Entscheidungen für die Gestaltung des urbanen Projektes zu erarbeiten?

Digitale Entwurfsstrategien

Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 30.01.2015 4201 - A113

Kommentar Entwicklung digitaler Entwurfsstrategien unter Verwendung von SketchUp mit dem Ziel, das rechnergestützte, objektorientierte Entwerfen zu fördern. Die Studierenden sollen ihre Entwurfsgedanken in möglichst kurzer Zeit am Computer entwickeln, darstellen und derart aufbereiten, dass sie kommunizierbar werden. Konzeption sowie die Entwicklung des Entwurfsprozesses werden programmintern als „Szenen“ dokumentiert und final mit Programm „Layout“ für den Druckprozess bereitgestellt. Im

Fokus des Kurses steht die Konzeption respektive Evolution des Entwurfsgedankens samt ihrer Darstellung im virtuellen Raum.

Farbe / Raum / Funktion

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 5
Haas, Anette

Do wöchentl. 17:00 - 20:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B049

Kommentar Was ist Farbe?

Wie nehmen wir Farbe wahr?

Welche Wirkung und Funktion hat Farbe in Räumen und im öffentlichen Raum?

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Farbe/Farbphänomenen und

Farbwahrnehmung (Farbtheorien, Farbpsychologie) werden wir private und öffentliche

Räume hinsichtlich der dortigen „Farbsituation“ untersuchen und diskutieren. In

praktischen Übungen entwickeln die Studierenden *funktionale Farbräume*. Zu

vorgegebenen, ortsbezeichnenden Begriffen (z. B. „zu Hause“, „Schlafzimmer“, „Foyer“)

werden Farbkombinationen erarbeitet. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.

In Between - Seminar

Seminar, ECTS: 5

Schröder, Jörg | Lüder, Ines | Hartmann, Sarah | Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Sommariva, Emanuele

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 29.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C150

Kommentar Seminar zu den Räumen In Between in Stadt und Landschaft, Case Study Sao Paulo

Mapping Workshop Allgäu - Projekt Kurz

Projekt, ECTS: 5

Hartig, Kerstin (verantwortlich) | Krumberger, Urs (verantwortlich) | Schröder, Jörg (verantwortlich) | Lüder, Ines (verantwortlich) | von Baudissin, Donata (begleitend)

Mi 15.10.2014 - 15.10.2014

Bemerkung zur Vorstellung
Gruppe

Kommentar Mapping Workshop einschließlich Exkursion ins Allgäu, mit Vor- und Nachbereitungsphase

Findet im Februar 2015 statt

Metallplastik

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 5
Madlowski, Klaus

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2014 - 29.01.2015

Bemerkung zur Metallwerkstatt B144
Gruppe

Kommentar Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Realisierung einer individuellen Metallplastik im Zeitraum eines Semesters. Weitere Rahmenbedingungen stellen die Bearbeitungsmöglichkeiten in der Metallwerkstatt des Instituts dar, die auf einfache handwerkliche Techniken beschränkt sind. Damit diese Faktoren möglichst gut eingeschätzt werden können und eine Orientierung für Größe, Komplexität und (arbeits)technische Anforderungen des zu entwickelnden Projektes geben können, werden wir gleich zu Beginn des Semesters mit der Arbeit in der Werkstatt beginnen und zunächst ein kleines Übungsstück gestalten. Dieses wird von der archetypischen Grundform des Hauses mit Satteldach ausgehen, damit der Entwurfsprozess schnell und ohne besondere Schwierigkeiten erledigt werden kann. Einfache, für die künstlerische Transformation geeignete, Varianten dieser Hausform können als Skizze, Foto oder Arbeitsmodell gern schon zur ersten Veranstaltung mitgebracht werden.

Neue Architektur in Österreich

Seminar/Übung, ECTS: 6
Broszeit, Jens

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 22.01.2015 4201 - A-111

Kommentar Anhand von ausgewählten Beispielen werden aktuelle Tendenzen in der Architektur der Gegenwart analysiert, diskutiert und bewertet. Die Kenntnis zahlreicher herausragender Beispiele aus verschiedenen typologischen Themenbereichen bildet einen fundierten Wissenstand als Grundlage des Entwurfsprozesses.

Neue Mitte Linsburg. Räumliche Entwicklung im ländlichen Kontext

Projekt, ECTS: 6, 5 bzw. 10
Zibell, Barbara | Bloem, Hendrik | Mölders, Tanja

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - C007

Bemerkung zur in 3-5 Blöcken
Gruppe

Kommentar Die Gemeinde Linsburg liegt an der Bundesstrasse B6 kurz vor Nienburg nordöstlich von Hannover und ist mit der SBahn Linie 2 von Hannover aus in 40 Minuten zu erreichen. Linsburg ist eine Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Steimbke. Steimbke liegt wiederum im Förderbereich des Programms „Kleinere Städte und Gemeinden“, das Bund und Länder im Jahr 2010 neu aufgelegt haben.

Mit ihren weniger als 1'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Gemeinde vom demografischen Wandel und den Folgen der Alterung und Schrumpfung sowie von Leerständen landwirtschaftlicher und gewerblicher Bauten betroffen, aktuell aber auch Ort der Zuwanderung jüngerer Familien. Gleichzeitig verfügt die Gemeinde über eine politisch aktive und motivierte Bevölkerung, die bereit ist, die künftige Entwicklung in die eigenen Hände zu nehmen. Planungen für einen Dorfladen und ein Dorfgemeinschaftshaus existieren bereits, seit Ende letzten Jahres sind über 60 Einwohnerinnen und Einwohner in verschiedenen Arbeitsgruppen dabei, betriebswirtschaftliche,

bauliche, finanzielle und andere Dinge vorzubereiten (www.gemeindelinsburg.de/dorfladen).

Weitere Überlegungen zu einer Neuen Mitte als Treffpunkt für die dörfliche Gemeinschaft und als Mittelpunkt für Kommunikation und Versorgung sollen durch die Nutzung freiwerdender Flächen und die Verwertung vorhandener Bausubstanz auf Basis des örtlichen Bedarfs im Rahmen studentischer Projekte, ggf. über einen studentischen Wettbewerb, der durch die Gemeinde ausgelobt würde, entwickelt werden.

Die Lehrveranstaltung wird als Projekt angeboten, bietet aber auch die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung und Vertiefung im Rahmen seminaristischer analytischer und/oder theoretisch reflektierender Arbeiten. Es ist vorgesehen, das Projekt im SS 2015 mit einer stärker konzeptionell-entwurflichen Ausrichtung fortzusetzen. Ein sinnvoller Abschluss ist jedoch auch schon im WS möglich.

Palimpseste

Seminar, ECTS: 6 bzw 5
Buchert, Margitta (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 21.10.2014 - 18.11.2014 4201 - C007

| | |
|-----------|---|
| Block | 08:00 - 20:00 10.11.2014 - 11.11.2014 |
| Kommentar | <p>Dialoge von Alt und Neu bilden gegenwärtig ein gleichermaßen spannendes wie intensiv diskutiertes Thema und Tätigkeitsfeld der Architektur. Der Vorgang des Über- und Weiterbeschreibens antiker oder und mittelalterlicher Manuskripte wird als Palimpsestieren bezeichnet und wiederholt auch als Metapher für kreative Prozesse verwendet. Kennzeichnend ist, dass Spuren eines Originalen vorhanden sind und erkannt werden können. An zeitgenössischen Beispielen aus Architektur, Kunst und Landschaftsgestaltung werden Haltungen und entwerfliche Strategien sowie verschiedene Ebenen von Wahrnehmung und Wirkung transformativen Gestaltens untersucht, wobei der schöpferischen Reaktion auf bestehende Konfigurationen besondere Aufmerksamkeit gilt. Faktisches, konzeptionelles und prozessorientiertes Wissen werden erweitert und die Fähigkeiten gestärkt, eigene Positionen und Handlungsweisen selbstständig zu entwickeln.</p> |

Räume und Orte verstehen / Making place and space

Seminar, ECTS: 6
Zibell, Barbara | Stock, Katja

| | | | |
|-----------|--|-------------------------|-------------|
| Do | wöchentl. 14:00 - 18:00 | 23.10.2014 - 29.01.2015 | 4201 - C007 |
| Kommentar | <p>Die Veranstaltung gliedert sich in drei Abschnitte (Einführung, Inputs/ Übungen und Referate) und verfolgt das Ziel, den Studierenden Methoden zur Vorbereitung planerischen Handelns und soziale bzw. kommunikative Kompetenzen für die Steuerung planerischer Prozesse zu vermitteln. Im ersten Teil (Einführung) wird in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt; dabei geht es zum Beispiel um das richtige Zitieren von Literatur, um das Strukturieren von Texten oder um Techniken zur Präsentation erarbeiteter Inhalte. Im zweiten Teil werden Methoden der empirischen Sozialforschung sowie städtebauliche und sozialräumliche Erhebungsmethoden in fachlichen Inputs vorgestellt, in Übungen erarbeitet und an ausgewählten Fallbeispielen angewendet. Im dritten Teil werden Referate zu wissenschaftlich gestützten und kreativen Planungsmethoden sowie Methoden der Prozesssteuerung und Kommunikation präsentiert und diskutiert.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden vertiefte Kenntnisse wissenschaftlich gestützter Arbeitsweisen für die Planungs- und Entwurfspraxis zu vermitteln und die Ergebnisse empirischer Recherchen nachvollziehbar und anschaulich zu präsentieren. Besonders geeignet ist sie daher auch für Studierende, die sich im Rahmen einer Entwurfs-, Projekt- oder Studien- bzw. Abschlussarbeit methodische Kompetenzen aneignen möchten.</p> | | |

Typologie – Wohnen in Hamburg

Seminar, ECTS: 5
Axer, Christiane (begleitend) | Dehn, Henning (begleitend) | Eittorf, Frank (begleitend) | Garkisch, Andreas (verantwortlich)

| | | | |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------|
| Mi | wöchentl. 10:00 - 12:00 | 22.10.2014 - 18.02.2015 | 4201 - C007 |
| Block | | 23.10.2014 - 25.10.2014 | |
| +SaSo | | | |
| Bemerkung zur Gruppe | Exkursion | | |

| | | | | |
|-----------|--|---------------|-------------------------|-------------|
| Mi | Einzel | 10:00 - 12:00 | 26.11.2014 - 26.11.2014 | 4201 - B063 |
| Kommentar | <p>In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der von Jaques Herzog in „Was Städte unterscheidet“ implizierten Frage:</p> <p>Gibt es einen Charakter der Stadt und können wir ihn anhand von architektonischen, stadträumlichen Merkmalen benennen?</p> <p>Als direkte Replik auf „Generic City“ von Rem Koolhaas zeigt Jaques Herzog anhand der beiden im Weltkrieg komplett zerstörten Städte Frankfurt und München auf, wie bei beiden sich im Wiederaufbau ihre Eigenarten als Residenzstadt, bzw. Stadt der Bürger wieder durchsetzen.</p> | | | |

Im Besonderen eignen sich Wohntypologien als Untersuchungsgegenstand, um die spezifische architektonische Kultur einer Stadt zu untersuchen.

Wohnen, per se konservativ, verändert sich nur langsam und in den die Stadtstruktur prägenden Wohntypologien ist die Wohnkultur wie ein Sediment festgeschrieben.

Vom bürgerlichen Wohnen, das mit Schwellen und Zonen einen von repräsentativ bis privaten abgestuften Wohnraum entwickelt hat, bis zur rein funktionalen Einteilung der Räume des sozialen Wohnungsbaus wollen wir die im wesentlichen bürgerliche Wohnkultur Hamburgs analysieren, um an ihr einen Aspekt des Charakters der Stadt zu untersuchen.

Das Seminar ist ein Analyseseminar. Dabei werden in Zweiergruppen

15 verschiedene Häuser in Hamburg vom Städtebau 1:1000 bis zum Wohnungsgrundriss 1:50 in Zeichnungen und Modellen analysiert.

max. 30 Teilnehmer

Vom Verdecken und Durchscheinen

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Bajri#, Edin

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B075

Kommentar Während des malerischen Prozesses geht es, wie bei vielen kreativen Handlungen, um eine Kette von Entscheidungen und Fragen. Genau auf diese Fragen: „Was lassen wir stehen?“ und „Was verdecken wir?“ wird dieses Seminar sein Augenmerk lenken.

Von der Fläche in den Raum

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 5
Rathert, Imke | Sickert, Katharina

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B049

Kommentar Zeichnungen finden sich überall: in (Bau-)Plänen, auf der Straße, in Konstruktionsskizzen, auf Einkaufszetteln oder Notizblöcken, als Tattoos auf dem Körper, in Karikaturen, Comics, Zeichentrickfilmen. Die Zeichnungen sind trotz ihres (inneren) räumlichen Anspruchs meist auf eine Fläche gebannt. Ausnahmen bestätigen die Regel: wir sehen sie auch in oberirdischen Stromleitungen, Wäscheleinen, Kondensstreifen am Himmel... Dreidimensionales kann zu einer Ebene verschmelzen, oder aber auch tatsächlich räumlich erlebt werden.

In diesem Kurs wollen wir verschiedene Formen von Zeichnungen erkunden. Beginnen werden wir im Zweidimensionalen, werden verschiedene Materialien und Werkzeuge experimentell einsetzen und später das Blatt oder die Wand verlassen, hin zu dreidimensionalen Objekten und Rauminstallationen. Das Ziel der Veranstaltung ist, die Zeichnung jenseits der architekturenspezifischen standardisierten Darstellungskonventionen als ein kreatives Medium zur Ausbildung und Verfeinerung einer individuellen Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz zu nutzen.

Zeichnungen finden sich überall: in (Bau-)Plänen, auf der Straße, in Konstruktionsskizzen, auf Einkaufszetteln oder Notizblöcken, als Tattoos auf dem Körper, in Karikaturen, Comics, Zeichentrickfilmen. Die Zeichnungen sind trotz ihres (inneren) räumlichen Anspruchs meist auf eine Fläche gebannt. Ausnahmen bestätigen die Regel: wir sehen sie auch in oberirdischen Stromleitungen, Wäscheleinen, Kondensstreifen am Himmel... Dreidimensionales kann zu einer Ebene verschmelzen, oder aber auch tatsächlich räumlich erlebt werden.

In diesem Kurs wollen wir verschiedene Formen von Zeichnungen erkunden. Beginnen werden wir im Zweidimensionalen, werden verschiedene Materialien und Werkzeuge

experimentell einsetzen und später das Blatt oder die Wand verlassen, hin zu dreidimensionalen Objekten und Rauminstallationen. Das Ziel der Veranstaltung ist, die Zeichnung jenseits der architekturenspezifischen standardisierten Darstellungskonventionen als ein kreatives Medium zur Ausbildung und Verfeinerung einer individuellen Wahrnehmungs- und Gestaltungs-kompetenz zu nutzen.

WoodAgriFood - Projekt Kurz

Projekt, ECTS: 5

Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Hartmann, Sarah | Schröder, Jörg | Sommariva, Emanuele

Block +SaSo 01.10.2014 - 05.10.2014

Bemerkung zur Gruppe Achtung, Beginn schon am 29.9.14 !!

Kommentar Achtung: Die Veranstaltung beginnt am 29.9.14!!

Internationaler Workshop einschließlich Exkursion ins Trentino/ Alto Adige - Südtirol, mit Vor- und Nachbereitungsphase

Konstruktion und Technik IV

Konstruktion und Technik V

Konzeption, Kommunikation, Präsentation

Fundamentals

Seminar, ECTS: 6 LP

Buchert, Margitta (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 15.10.2014 - 13.11.2014 4201 - B063
Block 08:00 - 20:00 12.11.2014 - 13.11.2014

Kommentar Für bekannte wie für komplexe und nicht vorhersehbare Aufgabenstellungen Konzepte zu entwickeln und diese in unterschiedlicher Form kommunizieren zu können, gilt als ein zentrales Aufgabenfeld von Architektur und Planung. Vor dem Hintergrund von Präsentationen wie sie bei der 14. Architektur - Biennale in Venedig 2014 zu Grundlagen und Elementen der internationalen Architektur und Moderne zu finden sind, werden im Seminar Positionen, Denkansätze und Präsentationsweisen verschiedener zeitgenössischer Architekturbüros untersucht und im Hinblick auf zukunftsfähige Werte und Qualitäten architektonischer Komposition projektiv ausgelotet. Trainiert werden die Fähigkeiten, zeitgenössische Möglichkeitsfelder zu erkennen sowie Wissen und Kompetenzen zu konzeptuellen Handlungsformen und medialen Vermittlungswegen zu erweitern und auf neue Situationen anzuwenden.

Portfolio

Seminar/Übung, ECTS: 4 bzw 5

Bürkner, Julia | Schmid-Kirsch, Albert

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A113

Kommentar Ziel ist die Erstellung eines Portfolios (gebundenes Heft). Dieses Portfolio soll in der Lage sein, ein gewähltes Thema / einen eigenen Entwurf auf ansprechende und verständliche Weise in Bild und Text darzustellen. Ergänzend können weitere Arbeiten und Entwürfe aus dem Studium eingefügt werden (Bewerbungsportfolio). Andere Inhalte können nach Rücksprache in den ersten Terminen gewählt werden. Dieses Material ist für die Präsentation aufzubereiten und gegebenenfalls zu ergänzen. Verwendet werden können alle denkbaren Präsentationsmöglichkeiten wie Pläne, Texte, Skizzen, Modellfotos, Axonometrien, Perspektiven, 3D-Darstellungen, Diagramme etc.

Projektmanagement

Bauwirtschaft 01 (Kostenplanung im Hochbau)

20055, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A109

Kommentar Die Bauwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig, der Planungs- und Ausführungsleistungen erbringt, die zur Errichtung von Bauwerken dienen. Maßgeblicher Träger sind Bauunternehmen verschiedener Gewerke (vgl. Wikipedia). Die amtliche Statistik unterteilte die Bauwirtschaft in folgende Gruppen:

Bauhauptgewerbe: Wirtschaftszweige, welche dem Bauhauptgewerbe zugerechnet werden, beschäftigen sich maßgeblich mit Arbeiten im Hoch- und Tiefbau, sowie spezialisierten Bautätigkeiten
Ausbaugewerbe: Wirtschaftszweige, welche im Bereich Bauinstallation tätig sind
Bauträger: Wirtschaftszweige, die als Bauträger von

Grundstücken tätig sind.

Nachweis Semesterarbeit

Projektmanagement

20057, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Krause, Günter

Do 14-täglich 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 18.12.2014 4201 - A105

Do Einzel 16:00 - 18:00 29.01.2015 - 29.01.2015 4201 - A105

Kommentar Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Integration von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project). Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl,

Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis Erfolgreiche Bearbeitung einer umfangreichen Übungsaufgabe (mit Einsatz von MS-Project), sowie einer einfachen MS-Project-Aufgabe.

Immobilienbewertung

20060, Vorlesung/Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Töllner, Martin

Mo Einzel 14:00 - 18:00 13.10.2014 - 13.10.2014 4201 - A109

Mo vierwöch. 14:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.10.2014 4201 - A-116

Bemerkung zur Gruppe 1. Montag im Monat

Kommentar Der Verkehrswert (oder auch Marktwert) von Gebäuden bildet sich im Spannungsfeld zwischen Objektqualität und Marktumfeld. Für die Bewertung sind die rechtlichen und bautechnischen Gegebenheiten ebenso zu recherchieren wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Inhalte der Veranstaltung sind:

Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach BauGB und Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Lagequalitäten, zur Marktgängigkeit von Immobilienkonzepten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur. Abschätzen der wertbestimmenden Größen Lage, Ausstattungsqualität, Miete und Rendite.

Raumwissenschaftliche Genderstudien

Stadt Teil Raum Aneignung. Beispiele aus der Nordstadt Hannovers

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Mölders, Tanja

Fr wöchentl. 10:00 - 11:30 17.10.2014 - 30.01.2015 4201 - C007

Kommentar Wer eignet sich welche städtischen Räume wie an und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Entwicklung von Stadtteilen?

Entlang dieser Frage werden im Seminar unterschiedliche Formen der Bottom-up-Aneignung von Stadt(teil)Räumen nachvollzogen und analysiert. Den empirischen Bezugspunkt der Arbeit bilden ausgewählte Beispiele aus der Nordstadt Hannovers, die im ersten Teil des Seminars im Rahmen von Exkursionen in Gruppenarbeit erkundet werden. Im zweiten Teil des Seminars werden die vorgefundenen Praktiken mit theoretischen Überlegungen zu Raumaneignungen „von unten“ und Stadtentwicklung in Verbindung gebracht. Gefragt wird u.a. nach Aushandlungsformen der Raumaneignung und -gestaltung, nach der Bedeutung von Kategorien wie gender, ‚race‘ und class für diese Aushandlungsprozesse sowie nach den Möglichkeiten und Grenzen alternative Wirtschafts- und Lebenskonzepte im städtischen Raum zu realisieren.

Theorie und Praxis

Entwurf Stadt

American Dream - Entwurf Stadt

Projekt, ECTS: 12

Schröder, Jörg | Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Hartmann, Sarah | Lüder, Ines | Sommariva, Emanuele

Do Einzel 10:00 - 12:00 16.10.2014 - 16.10.2014 4201 - C050

Bemerkung zur Einführungveranstaltung
Gruppe

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 28.10.2014 - 03.02.2015

Mo Einzel 02.02.2015 - 02.02.2015

Bemerkung zur Abgabe Entwurf
Gruppe

Block 03.02.2015 - 04.02.2015

Bemerkung zur Präsentation
Gruppe

Kommentar Exkursion/Workshop im November 2014

Städtebaulicher Entwurf.

Teilnahme an Veranstaltungen (Inputs, Projektbesprechungen, Exkursion, Präsentationen)

Transforming the American Dream. Case Study Resse in Niedersachsen.

Entwurf Stadt: Wohnkatalysator Diebsteich - Neues Quartier am Diebsteich Hamburg

Projekt, ECTS: 12

Dickmann, Daniel | Herwarth von Bittenfeld, Carl | Radulova, Radostina

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 14.10.2014 - 03.02.2015

Block 23.10.2014 - 25.10.2014
+SaSo
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Mo Einzel 02.02.2015 - 02.02.2015
Bemerkung zur Abgabe digital via StudIP
Gruppe

Kommentar

In vielen Städten entstehen neue Stadtquartiere auf ehemalige Gleisanlagen und profitieren neben der oftmals zentralen Lage auch von der unmittelbaren Nähe der Fernverkehrsanbindung.

Die Deutsche Bahn AG beabsichtigt, den Kopfbahnhof in Altona aufzugeben und einen neuen Fernbahnhof am Standort des heutigen S-Bahnhofs Diebsteich zu errichten.

Mit dem neuen Fernbahnhof, der für 2023 erwartet wird, steht auf längere Sicht eine umfassende städtebauliche Umstrukturierung im Umfeld an.

Die Bahnverlagerung Diebsteich kann als Chance der Umstrukturierung des Stadtraums rund um den neuen Bahnhof betrachtet werden. Ziel der Projektarbeit ist die Entwicklung eines urbanen, gemischt genutzten Quartiers mit hohem Wohnanteil. Aber auch gewerbliche, Kerngebiets- und Mischnutzungen sollen die Lagegunst an einem Fernverkehrshaltepunkt reflektieren.

Sao Paulo – Entwurf Stadt

Projekt, ECTS: 12
Schróder, Jörg | Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Hartmann, Sarah | Lüder, Ines | Sommariva, Emanuele

Do Einzel 10:00 - 12:00 16.10.2014 - 16.10.2014 4201 - C050
Bemerkung zur Einführungsveranstaltung
Gruppe

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 28.10.2014 - 04.02.2015
Di 03.02.2015 - 04.02.2015
Bemerkung zur Abschlussveranstaltung
Gruppe

Kommentar

In Kooperation mit Institut für Landschaftsarchitektur, Prof. Dipl.-Ing. Christian Werthmann.

Wohnen in Hammerbrook - Entwurf Stadt

Projekt, ECTS: 12
Axer, Christiane (begleitend) | Dehn, Henning (begleitend) | Eittorf, Frank (begleitend) | Garkisch, Andreas (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 21.10.2014 - 03.02.2015
Block 23.10.2014 - 25.10.2014
+SaSo
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Di Einzel 28.10.2014 - 28.10.2014
Bemerkung zur 1. Testat
Gruppe

Di Einzel 11.11.2014 - 11.11.2014
Bemerkung zur 2. Testat
Gruppe

Do Einzel 27.11.2014 - 27.11.2014
Bemerkung zur 3. Testat
Gruppe

Do Einzel 11.12.2014 - 11.12.2014

Bemerkung zur 4. Testat
Gruppe

Di Einzel 13.01.2015 - 13.01.2015
Bemerkung zur 5. Testat
Gruppe

Mo Einzel 02.02.2015 - 02.02.2015
Bemerkung zur Abgabe Entwurf
Gruppe

Block 10:00 - 18:00 03.02.2015 - 04.02.2015 4201 - A026
Bemerkung zur Präsentation
Gruppe

Block 10:00 - 18:00 03.02.2015 - 04.02.2015 4201 - A001
Bemerkung zur Präsentation
Gruppe

Kommentar In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der von Jaques Herzog in „Was Städte unterscheidet“ implizierten Frage:
Gibt es einen Charakter der Stadt und können wir ihn anhand von architektonischen, stadträumlichen Merkmalen benennen?
Als direkte Replik auf „Generic City“ von Rem Koolhaas zeigt Jaques Herzog anhand der beiden im Weltkrieg komplett zerstörten Städte Frankfurt und München auf, wie bei beiden sich im Wiederaufbau ihre Eigenarten als Residenzstadt, bzw. Stadt der Bürger wieder durchsetzen.

Im Entwurf Stadt untersuchen wir den im 2. Weltkrieg zerstörten Hamburger Stadtteil Hammerbrook. Früher ein lebendiges Wohnquartier für die Hafenarbeiter ist es heute großteils ein monofunktionaler Bürostandort.

Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein, ausgehend von einer stadträumlichen Konzeption über die Durchstrukturierung eines Blockes, mit Erschließung, Freiräumen und Parzellierung, ein konkretes Wohnhaus mit Schnitt, Grundriss und Fassade als Gebäudetypus für Hamburg zu entwerfen.

Das pädagogische Ziel ist das Erlernen einer Systematik zur Bearbeitung eines Entwurfs von der abstrakten Idee zum durchgearbeiteten Projekt, bis zur professionellen Präsentation als Vorbereitung auf die Bachelorthesis.

6. Semester

Wahlpflicht

Konstruktion und Technik IV

Konstruktion und Technik V

Konzeption, Kommunikation, Präsentation

Projektmanagement

Raumwissenschaftliche Genderstudien

Theorie und Praxis

Begleitseminar zur Bachelorthesis

*Bachelorthesis***Master****Institut für Entwerfen und Gebäudelehre****Konzeptionelles Entwerfen - Theorie und Praxis**

20209, Seminar/Übung, ECTS: 6

Takasaki, Simon | Haslinger, Peter | Thiedmann, Oliver | Borchers, Christoph | Mickel-Lorenz, Annett

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2014 - 21.01.2015 4201 - A-111

Kommentar Anhand von ausgewählten Beispielen werden aktuelle Tendenzen in der Architektur der Gegenwart analysiert, diskutiert und bewertet. Die Kenntnis zahlreicher herausragender Beispiele aus verschiedenen konzeptionellen Themenbereichen bildet einen fundierten Wissenstand als Grundlage des Entwurfsprozesses.

Neue Architektur in Österreich

Seminar/Übung, ECTS: 6

Broszeit, Jens

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 22.01.2015 4201 - A-111

Kommentar Anhand von ausgewählten Beispielen werden aktuelle Tendenzen in der Architektur der Gegenwart analysiert, diskutiert und bewertet. Die Kenntnis zahlreicher herausragender Beispiele aus verschiedenen typologischen Themenbereichen bildet einen fundierten Wissenstand als Grundlage des Entwurfsprozesses.

*Begleitseminar zum Gebäudeentwurf**Exkursionen***Exkursion nach Wien**

Experimentelle Übung, ECTS: 3

Turkali, Zvonko (verantwortlich) | Broszeit, Jens | Krause, Ellen Kristina | Weber, Henrik

Block

29.10.2014 - 31.10.2014

Kommentar

Im Rahmen der Entwurfsarbeit (Projekt Lang) wird eine gemeinsame Besichtigung des Grundstücks durchgeführt. Den Bearbeitern wird die Gelegenheit gegeben, die besonderen Charakteristika und Werte des Ortes zu erfahren und als eine Grundlage ihres Entwurfes zu verstehen.

*Projekte lang***Lorin-Maazel-Musikakademie in Wien**

Projekt, ECTS: 12

Broszeit, Jens | Krause, Ellen Kristina | Turkali, Zvonko | Weber, Henrik

Mi wöchentl. 09:30 - 13:30 22.10.2014 - 21.01.2015 4201 - A201

Kommentar Aufgabe im Sommersemester ist der Entwurf einer Musikakademie in Wien. Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt in der Auseinandersetzung mit der besonderen städtebaulichen Situation sowie der konstruktiven Ausarbeitung einer architektonisch-räumlichen Idee.

Projekt lang

Projekt, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)

Friedrich, Jörg | Haslinger, Peter | Borchers, Christoph | Takasaki, Simon | Thiedmann, Oliver | Mickel-Lorenz, Annett

Mi wöchentl. 10:00 - 15:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C103

Kommentar Da „Projekt Lang“ behandelt in Form eines Entwurfsprojektes aktuelle Fragestellungen der Architektur und des Städtebaus.

Eine umfangreiche Entwurfsaufgabe muss auf alle notwendigen architektonischen Fragestellungen Antworten bieten und in Form von Plänen und Modellen präzise dargestellt werden.

Dabei soll besonders auch die individuelle Architekturhaltung verfeinert und das eigenverantwortliche Entwickeln von Fragestellungen vertieft werden.

Relationale Ordnung Landfriedkomplex Heidelberg

Projekt, ECTS: 10

Léon, Hilde | von Stuckrad, Götz | Kawahara, Tatsuya

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 15.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A101

Friedrich, Jörg /
Léon, Hilde /
Turkali, Zvonko

Kommentar Städtebaulicher und Gebäudeplanerischer Studentenwettbewerb für die IBA Heidelberg

Stegreif

Institut für Entwerfen und Konstruieren

Bauakustik

20184, Vorlesung/Seminar, ECTS: Bachelor 6, Master 5

Kümmel, Jörg

Mo 14-täglich 11:00 - 13:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A324

Nachweis Klausur im Sommersemester 2006.

Bauakustik

Klausur
Kümmel, Jörg

Exkursion

Konstruktion und Technik VII

Konstruktion und Technik VIII

Konstruktion und Technik X

KT X, Stein und Ornament

Vorlesung/Seminar/Übung, ECTS: 5

Schumacher, Michael | Lange, Michael | Martens, Sven | Vogt, Michael-M.

Mo wöchentl. 11:00 - 13:00 13.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A301

Kommentar **Fassadenkonstruktionen: Stein und Ornament**

Konstruktion und Technik XI

Konstruktion und Technik XII

Bauklimatik

Vorlesung/Seminar, ECTS: 5 bzw 6

Bohne, Dirk | Schurr, Judith | Brockmann, Maren | Hargus, Steen

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A105

Kommentar

Vorlesungsschwerpunkte werden die verschiedenen Aspekte nachhaltiger Gebäudesysteme und deren Auswirkung auf die Gestaltung und Architektur von Gebäuden sein. In den Vorlesungen werden die verschiedenen Themenbereiche der Bauklimatik - beispielsweise das thermische Verhalten von Gebäuden, die Luftqualität von Räumen und Raumlufttechnik, die Möglichkeiten der Wärme- und Kälteerzeugung, die Nutzung von Umweltenergien – dargestellt und zu integrierten Energiekonzepten zusammengeführt.

In den vorlesungsbegleitenden Übungen sollen Behaglichkeitsbetrachtungen an virtuellen Gebäudesimulationsmodellen durchgeführt werden. Durch die Betrachtung von Lastgängen des Gebäudes innerhalb eines Jahres sollen der sommerliche Wärmeschutz und der Nutzerkomfort bewertet, und in Varianten Maßnahmen zur Optimierung untersucht, sowie schriftlich dokumentiert, werden.

Projekte kurz

Projekt kurz

Tragwerke

Projekt lang

Entwurf Gebäudetechnik

Entwurf mit baukonstruktiver Vertiefung

Projekt lang: tausendundeinenacht in Hamburg

Projekt, ECTS: 10(+2)

Bergmann, Julia | Gerstein, Patrick | Münch, Tobias | Nehse, Philipp | Schumacher, Michael

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 14.10.2014 - 27.01.2015

Bemerkung zur Raum A305

Gruppe

Entwurf Tragwerke

Brückenrestaurant an der Autobahn A2 (AIV-Wettbewerb 2014)

Projekt, ECTS: 10

Furche, Alexander (verantwortlich) | Gerber, Hannes (begleitend) | Rüter, Christoph (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015

Bemerkung zur Raum A318

Gruppe

Kommentar

Die Raststätte Lehrter See liegt an der Autobahn A2 nordöstlich der Stadt Lehrte und verfügt über eine Tank- und Rastanlage im nördlichen und einen Rastplatz im südlichen Bereich. In direkter Nachbarschaft befinden sich neben einem Wohngebiet auch ausgedehnte Waldflächen und der Hohnhorstsee als Naherholungszonen.

Zur Verbindung dieser durch die Autobahn getrennten Landschaftshälften dient bisher eine in die Jahre gekommene Fußgängerbrücke, diese soll durch ein Brückenrestaurant mit ergänzenden Funktionen ersetzt werden.

Vergleichbare Objekte sind die Raststätte Dammer Berge an der A1 und das Brückenrasthaus Frankenwald an der A9.

Aufgabe dieses Master-Projektes ist die Erarbeitung einer Lösung für diese Aufgabenstellung unter Berücksichtigung städtebaulicher, gebäudeplanerischer und insbesondere konstruktiver Belange. Lösungsansätze sind zu entwickeln unter dem Aspekt einer materialgerechten Konstruktion

Hochhaus Düsseldorf (VDI-Wettbewerb 2014)

Projekt, ECTS: 10
Furche, Alexander | Rüther, Christoph

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 23.10.2014 - 29.01.2015

Bemerkung zur Gruppe Raum A318

Kommentar "Auf dem bisherigen Standort der Fachhochschule Düsseldorf in Düsseldorf -Golzheim soll ein gemischt-genutztes Hochhaus der neusten Generation entstehen. Für eine Belebung dieses Stadtteils, insbesondere in den Abendstunden, kommt der Entwicklung eines qualitätvollen neuen Wohnstandortes nahezu inmitten des Quartiers besondere Bedeutung zu.
Die Baufläche befindet sich in einem von Büro- und Hotelnutzungen geprägten Gebiet, das in den 60er Jahren als Entlastung der Innenstadt unmittelbar nördlich von dieser entwickelt wurde. Umgeben wird das Gebiet von verschiedenen Wohnlagen, die teilweise aufgrund ihrer Nähe zum Rhein zu den bevorzugten Wohnquartieren in Düsseldorf gehören." (Auszug aus dem Ausschreibungstext, www.vdi.de/hochhaus)

Aufgabe dieses Master-Projektes ist die Erarbeitung einer Lösung für diese Aufgabenstellung unter Berücksichtigung städtebaulicher, gebäudeplanerischer und insbesondere konstruktiver Belange.

Workshop Baukonstruktion

Workshop: Winter im Großen Garten

Workshop, ECTS: 5
Bergmann, Julia | Gerstein, Patrick | Martens, Sven | Münch, Tobias | Nehse, Philipp | Schumacher, Michael | Vogt, Michael-M.

Di Einzel 10:00 - 14:00 21.10.2014 - 21.10.2014 4201 - A301

Bemerkung zur Gruppe Infoveranstaltung

Di Einzel 10:00 - 14:00 04.11.2014 - 04.11.2014 4201 - A301

Bemerkung zur Gruppe Korrektur Konzept BAUKO

Mi Einzel 05.11.2014 - 05.11.2014

Bemerkung zur Gruppe Korrektur Darstellung, AIDA

Di Einzel 10:00 - 14:00 11.11.2014 - 11.11.2014 4201 - A301

Bemerkung zur Gruppe Korrektur Konzept, BAUKO

Mi Einzel 12.11.2014 - 12.11.2014

Bemerkung zur Gruppe Korrektur Darstellung, AIDA

Di Einzel 18.11.2014 - 18.11.2014
Bemerkung zur Korrektur Darstellung, AIDA
Gruppe

Kommentar ***Stegreif und Wettbewerb der Stadt Hannover:
Ideenfindung und Präsentation in den ersten 4 Semesterwochen***

Institut für Entwerfen und Städtebau

Exkursionen

Planung im ländlichen Raum

Projekte kurz

Mapping Workshop Allgäu - Projekt Kurz

Projekt, ECTS: 5
Hartig, Kerstin (verantwortlich) | Krumberger, Urs (verantwortlich) | Schröder, Jörg (verantwortlich) |
Lüder, Ines (verantwortlich) | von Baudissin, Donata (begleitend)

Mi 15.10.2014 - 15.10.2014
Bemerkung zur Vorstellung
Gruppe

Kommentar Mapping Workshop einschließlich Exkursion ins Allgäu, mit Vor- und
Nachbereitungsphase
Findet im Februar 2015 statt

WoodAgriFood - Projekt Kurz

Projekt, ECTS: 5
Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Hartmann, Sarah | Schröder, Jörg | Sommariva, Emanuele

Block 01.10.2014 - 05.10.2014
+SaSo
Bemerkung zur Achtung, Beginn schon am 29.9.14 !!
Gruppe

Kommentar Achtung: Die Veranstaltung beginnt am 29.9.14!!
Internationaler Workshop einschließlich Exkursion ins Trentino/ Alto Adige - Südtirol, mit
Vor- und Nachbereitungsphase

Internationales Städtebauprojekt

Projekte lang

Der Charakter der Stadt – Hamburg Hammerbrook

Projekt, ECTS: 10
Axer, Christiane (begleitend) | Dehn, Henning (begleitend) | Eittorf, Frank (begleitend) |
Garkisch, Andreas (verantwortlich)

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 22.10.2014 - 11.02.2015 4201 - A222
Block 23.10.2014 - 25.10.2014
+SaSo
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Mi Einzel 29.10.2014 - 29.10.2014
Bemerkung zur 1. Testat Analyse
Gruppe

Mi Einzel 12.11.2014 - 12.11.2014
Bemerkung zur 2. Testat Städtebau
Gruppe

Mi Einzel 26.11.2014 - 26.11.2014
Bemerkung zur 3. Testat Wohnform
Gruppe

Mi Einzel 10.12.2014 - 10.12.2014
Bemerkung zur 4. Testat Haus Fassade
Gruppe

Mi Einzel 14.01.2015 - 14.01.2015
Bemerkung zur 5. Testat Wohnung
Gruppe

Mi Einzel 28.01.2015 - 28.01.2015
Bemerkung zur 6. Testat Layout Präsentation
Gruppe

Di Einzel 10.02.2015 - 10.02.2015
Bemerkung zur Abgabe Entwurf
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 18:00 11.02.2015 - 11.02.2015 4201 - A026
Bemerkung zur Präsentation, Gastkritik Duplexarchitekten, Zürich
Gruppe

Kommentar

In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der von Jaques Herzog in
„Was Städte unterscheidet“ implizierten Frage:

Gibt es einen Charakter der Stadt und können wir ihn anhand von architektonischen,
stadträumlichen Merkmalen benennen?

Als direkte Replik auf „Generic City“ von Rem Koolhaas zeigt Jaques Herzog anhand
der beiden im Weltkrieg komplett zerstörten Städte Frankfurt und München auf, wie bei
beiden sich im Wiederaufbau ihre Eigenarten als Residenzstadt, bzw. Stadt der Bürger
wieder durchsetzen.

Im Masterentwurf untersuchen wir den im 2. Weltkrieg zerstörten Hamburger Stadtteil
Hammerbrook. Früher ein lebendiges Wohnquartier für die Hafendarbeiter ist es heute
größtenteils ein monofunktionaler Bürostandort. Die Aufgabe des Entwurfs wird es sein,
Konzepte zu entwickeln, Hammerbrook wieder in einen belebten Stadtteil zu verwandeln.

Dabei geht es nicht nur um eine Strategie und eine stadträumliche Konzeption, sondern
auch konkret um den Entwurf eines Wohnhauses mit Schnitt, Grundriss und Fassade als
zeitgemäßen Gebäudetypus für Hamburg.

Wir empfehlen allen Teilnehmern des Entwurfs, parallel das Seminar Typologie als
Entwurfsgrundlage zu belegen, in dem verschiedene Hamburger Wohngebäude
hinsichtlich ihrer spezifischen Architektur analysieren werden.

Entwurf Städtebau

Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Prozessgestaltung

Rechtsgrundlagen

Regionales Bauen und Siedlungsplanung

In Between - Seminar

Seminar, ECTS: 5

Schröder, Jörg | Lüder, Ines | Hartmann, Sarah | Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Sommariva, Emanuele

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 29.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C150

Kommentar Seminar zu den Räumen In Between in Stadt und Landschaft, Case Study Sao Paulo

Sektorale Grundlagen des Städtebaus

Denkapperte der Stadt- Entwurfs- und Planungsmethoden

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 bzw. 5

Herwarth von Bittenfeld, Carl | Radulova, Radostina

Mo Einzel 10:00 - 17:00 20.10.2014 - 20.10.2014 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 03.11.2014 - 03.11.2014 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 01.12.2014 - 01.12.2014 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 12.01.2015 - 12.01.2015 4201 - C007

Mo Einzel 10:00 - 17:00 16.02.2015 - 16.02.2015 4201 - C007

Kommentar Im urbanen Zeitalter, in dem bereits die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten lebt, steht die Stadtplanung und somit das städtebauliche Entwerfen vor einer Vielzahl neuer Herausforderungen.

Das städtebauliche Entwerfen orientiert sich längst nicht mehr ausschließlich am physischen Raum, den es zu gestalten gilt, sondern ist zu einem komplexen und polyvalenten Prozess geworden, der es für die Architekten und Stadtplaner erforderlich macht, sich mit ebenfalls vielschichtigen Strategien, Denkansätzen, Instrumenten und Entwurfsmethoden zu beschäftigen.

Wie gestaltet man den komplexen Prozess des Planens und Entwerfens?

Mit welchen Methoden können städtische Situationen analysiert, evaluiert und interpretiert werden? Wie kann eine umfassende Analyse dazu verhelfen, eine holistische Intension, reflektierte Alternativen und konzeptionelle Entscheidungen für die Gestaltung des urbanen Projektes zu erarbeiten?

Typologie – Wohnen in Hamburg

Seminar, ECTS: 5

Axer, Christiane (begleitend) | Dehn, Henning (begleitend) | Eittorf, Frank (begleitend) | Garkisch, Andreas (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 18.02.2015 4201 - C007

Block 23.10.2014 - 25.10.2014

+SaSo

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 26.11.2014 - 26.11.2014 4201 - B063

Kommentar In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der von Jaques Herzog in

„Was Städte unterscheidet“ implizierten Frage:

Gibt es einen Charakter der Stadt und können wir ihn anhand von architektonischen, stadträumlichen Merkmalen benennen?

Als direkte Replik auf „Generic City“ von Rem Koolhaas zeigt Jaques Herzog anhand der beiden im Weltkrieg komplett zerstörten Städte Frankfurt und München auf, wie bei beiden sich im Wiederaufbau ihre Eigenarten als Residenzstadt, bzw. Stadt der Bürger wieder durchsetzen.

Im Besonderen eignen sich Wohntypologien als Untersuchungsgegenstand, um die spezifische architektonische Kultur einer Stadt zu untersuchen.

Wohnen, per se konservativ, verändert sich nur langsam und in den die Stadtstruktur prägenden Wohntypologien ist die Wohnkultur wie ein Sediment festgeschrieben.

Vom bürgerlichen Wohnen, das mit Schwellen und Zonen einen von repräsentativ bis privaten abgestuften Wohnraum entwickelt hat, bis zur rein funktionalen Einteilung der Räume des sozialen Wohnungsbaus wollen wir die im wesentlichen bürgerliche Wohnkultur Hamburgs analysieren, um an ihr einen Aspekt des Charakters der Stadt zu untersuchen.

Das Seminar ist ein Analyseseminar. Dabei werden in Zweiergruppen

15 verschiedene Häuser in Hamburg vom Städtebau 1:1000 bis zum Wohnungsgrundriss 1:50 in Zeichnungen und Modellen analysiert.

max. 30 Teilnehmer

Stegreif

American Dream - Stegreif

Workshop, ECTS: 2

Schröder, Jörg (verantwortlich) | Ferretti, Maddalena | Haid, Christian | Hartmann, Sarah | Lüder, Ines | Sommariva, Emanuele

Mi Einzel 10:00 - 10:15 12.11.2014 - 12.11.2014
Bemerkung zur Anmeldung
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 26.11.2014 - 26.11.2014 4201 - C007
Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 12:00 03.12.2014 - 03.12.2014 4201 - A026
Bemerkung zur Abgabe und Präsentation
Gruppe

Kommentar Bearbeitung eines städtebaulichen Kurzentwurfes innerhalb einer Woche.
Teilnahme an Einführungsveranstaltung und Schlusspräsentation.
Bearbeitung eines städtebaulichen Kurzentwurfes innerhalb einer Woche.
Teilnahme an Einführungsveranstaltung und Schlusspräsentation.

Stegreifserie

Bunker up your City

Workshop

Eittorf, Frank | Garkisch, Andreas

Kommentar Es geht darum, schnelle, ursprüngliche Ideen zu finden, diese zu schärfen und in ihren Ansätzen weiterzuentwickeln. Dabei soll der Entwurfs-verfasser seine gefundenen Themen, ob funktional, räumlich oder freiräumlich bzw. architektonisch, in einen kleinen Entwurf übersetzen.

In diesem Semester bearbeiten wir diverse Bunkerlagen in Hannover.

Workshop

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur

La Biennale di Venezia

Exkursion, ECTS: 3

Buchert, Margitta (verantwortlich) | Krüger, Julius (begleitend)

Block 00:00 - 24:00 09.10.2014 - 12.10.2014 4201 - C007
+SaSo

Bemerkung zur Gruppe + nach Vereinbarung, 1. Termin 21.7.14

Kommentar Auf der Suche nach den ‚fundamentals‘ internationaler Architekturschaffender kuratiert der renommierte niederländische Architekt Rem Koolhaas die diesjährige Architektubiennale in Venedig. Eine Vielzahl unterschiedlicher Beiträge aus Architektur, Kunst und Wissenschaft wird - übergreifend, wie auch länderspezifisch – auch zunehmend auf Einflussfaktoren und Gemeinsamkeiten, auf die Geschichte der Moderne, auf Stadt und Kultur präsentiert. Auf der viertägigen Exkursion werden die ausgestellten Projekte und Installationen sowie ausgewählte architektonische Projekte in Venedig und Charaktere der Stadt mit dem Fokus auf ihre Spezifik, ihre gemeinsamen Referenzen und ihre Potentiale studiert und in Bezug auf zukunftsweisende Aspekte für die Architekturdiziplin diskutiert.

Architekturgeschichte

Die NAPOLA in Ballenstedt - Bauarchäologische Untersuchung

Projekt

Ganzert, Joachim | Eberhard, Janna | Janböcke, Gregor

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 16.10.2014 - 29.01.2015 4201 - C007

Kommentar Die 'Nationalpolitische Bildungsanstalt' (amtlich NPEA; volksmündlich NAPOLA) in Ballenstedt (Lkr. Harz; Sachsen-Anhalt) wurde bereits im Mai 1935 eröffnet. Sie war die erste Institution dieser Art außerhalb Preußens. Zunächst fand der Unterricht in Gebäuden im Stadtbereich statt, 1936 begann der Neubau auf dem Ziegenberg. Der verwirklichte Entwurf war als Prototyp für Lehranstalten dieser Art gedacht - ist aber Einzelexemplar geblieben. Nach Kriegsende und einer kurzen Nutzung durch die Sowjetarmee wurde die Anlage als Kadenschmiede für die SED genutzt. Im Ortsbild kaum präsent wird der Komplex mit seiner Geschichte heute weitgehend verschwiegen, was u.a. dazu führt, dass der Bestand deutlich gefährdet ist.

Es geht um bauhistorische Untersuchungen und Quellenrecherche als Grundlage für denkmalpflegerische Konzeptionen.

Kulturzentrum Faust – Analyse, Diagnose, Therapie

Projekt, ECTS: 5/ 10

Ganzert, Joachim | Eberhard, Janna | Janböcke, Gregor

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 16.10.2014 - 29.01.2015 4201 - C007

Kommentar Die ehemalige Bettfedernfabrik Werner und Ehlers in Hannover-Linden wurde 1890 gegründet und prägte zusammen mit weiteren Fabrikanlagen und deren Produktionen den Stadtteil Linden.

Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs, wovon auch die Bettfedernfabrik betroffen war, gab es zunächst einen wirtschaftlichen Aufschwung, der diverse Neubauten auf dem Gelände mit sich brachte. Allerdings kam es 1990 aufgrund finanzieller Schwierigkeiten zur Schließung der Firma. Seitdem wird das Gelände durch den FAUST e.V. genutzt, der dort sein Konzept eines soziokulturellen Stadtteilzentrums verwirklichen konnte.

Im Rahmen einiger Vorarbeiten wurde bereits damit begonnen die vielschichtige Thematik FAUST zu erschließen. Ausgehend vom Baubefund und seiner Geschichte wurden das Gebäudeensemble und sein Umfeld unter verschiedenen Aspekten betrachtet, Probleme diskutiert und Zusammenhänge analysiert.

Neben weiterführenden Recherchen zur Entstehungsgeschichte wird es v.a. Ihre Aufgabe sein, diese ersten Untersuchungsergebnisse zusammenzufassen und darauf aufbauend eine Art Masterplan zu erarbeiten, der unter Einbezug der heutigen Nutzung, Vorschläge für einen nachhaltigen Umgang mit der ehem. Fabrikanlage skizzieren soll. Dabei sollen sowohl angemessene Lösungsansätze für die bestehenden (baulichen) Probleme, als auch konzeptionelle/strukturelle Entwicklungschancen für das Kulturzentrum und seine Umgebung aufgezeigt werden.

Entwurfstheorien

Palimpseste

Seminar, ECTS: 6 bzw 5
Buchert, Margitta (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 21.10.2014 - 18.11.2014 4201 - C007
Block 08:00 - 20:00 10.11.2014 - 11.11.2014

Kommentar Dialoge von Alt und Neu bilden gegenwärtig ein gleichermaßen spannendes wie intensiv diskutiertes Thema und Tätigkeitsfeld der Architektur. Der Vorgang des Über- und Weiterbeschreibens antiker oder und mittelalterlicher Manuskripte wird als Palimpsestieren bezeichnet und wiederholt auch als Metapher für kreative Prozesse verwendet. Kennzeichnend ist, dass Spuren eines Originalen vorhanden sind und erkannt werden können. An zeitgenössischen Beispielen aus Architektur, Kunst und Landschaftsgestaltung werden Haltungen und entwurfliche Strategien sowie verschiedene Ebenen von Wahrnehmung und Wirkung transformativen Gestaltens untersucht, wobei der schöpferischen Reaktion auf bestehende Konfigurationen besondere Aufmerksamkeit gilt. Faktisches, konzeptionelles und prozessorientiertes Wissen werden erweitert und die Fähigkeiten gestärkt, eigene Positionen und Handlungsweisen selbstständig zu entwickeln.

Erhebungs- und Bewertungsmethoden in Architektur und räumlicher Planung

Projekte kurz

Architekturkonzepte und Baukultur

Projekte lang

anGemessene Architekturwahrnehmung

Baukultur und Planungskommunikation

Neue Mitte Linsburg. Räumliche Entwicklung im ländlichen Kontext

Projekt, ECTS: 6, 5 bzw. 10
Zibell, Barbara | Bloem, Hendrik | Mölders, Tanja

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - C007
Bemerkung zur in 3-5 Blöcken
Gruppe

Kommentar Die Gemeinde Linsburg liegt an der Bundesstrasse B6 kurz vor Nienburg nordöstlich von Hannover und ist mit der SBahn Linie 2 von Hannover aus in 40 Minuten zu erreichen. Linsburg ist eine Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Steimbke. Steimbke liegt

wiederum im Förderbereich des Programms „Kleinere Städte und Gemeinden“, das Bund und Länder im Jahr 2010 neu aufgelegt haben.

Mit ihren weniger als 1'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Gemeinde vom demografischen Wandel und den Folgen der Alterung und Schrumpfung sowie von Leerständen landwirtschaftlicher und gewerblicher Bauten betroffen, aktuell aber auch Ort der Zuwanderung jüngerer Familien. Gleichzeitig verfügt die Gemeinde über eine politisch aktive und motivierte Bevölkerung, die bereit ist, die künftige Entwicklung in die eigenen Hände zu nehmen. Planungen für einen Dorfladen und ein Dorfgemeinschaftshaus existieren bereits, seit Ende letzten Jahres sind über 60 Einwohnerinnen und Einwohner in verschiedenen Arbeitsgruppen dabei, betriebswirtschaftliche,

bauliche, finanzielle und andere Dinge vorzubereiten (www.gemeindelinsburg.de/dorfladen).

Weitere Überlegungen zu einer Neuen Mitte als Treffpunkt für die dörfliche Gemeinschaft und als Mittelpunkt für Kommunikation und Versorgung sollen durch die Nutzung freierwerdender Flächen und die Verwertung vorhandener Bausubstanz auf Basis des örtlichen Bedarfs im Rahmen studentischer Projekte, ggf. über einen studentischen Wettbewerb, der durch die Gemeinde ausgelobt würde, entwickelt werden.

Die Lehrveranstaltung wird als Projekt angeboten, bietet aber auch die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung und Vertiefung im Rahmen seminaristischer analytischer und/oder theoretisch reflektierender Arbeiten. Es ist vorgesehen, das Projekt im SS 2015 mit einer stärker konzeptionell-entwurflichen Ausrichtung fortzusetzen. Ein sinnvoller Abschluss ist jedoch auch schon im WS möglich.

Reflexives Entwerfen

Frei gemacht: On tour

Projekt, ECTS: 10
Buchert, Margitta

Di wöchentl. 13:00 - 14:00 21.10.2014 - 20.01.2015 4201 - C007
Bemerkung zur Termine nach Vereinbarung
Gruppe

Kommentar Erfahrungen außerhalb der eigenen Universität können neue Denk- und Handlungsweisen eröffnen, Entwurfshaltungen stärken oder das methodische Repertoire erweitern. Mit dem Freien Projekt wird denjenigen Studierenden die im kommenden Semester ein Praktikum absolvieren, im Ausland studieren, Reisen etc. die Möglichkeit geboten, neu erworbenes architektonisches Wissen, Fragestellungen oder Methoden anhand einer frei gewählten Thematik zu reflektieren und weiter zu erforschen. Der Output sollte Besonderheiten und Potentiale des Themas für die Gestaltung und Entwicklung unserer Umwelt aufzeigen. Der Erfahrungs- und Reflexionsprozess wird in wissenschaftlich-systematischer Form schriftlich und/oder medienübergreifend dokumentiert. Thematische Strukturierung, Aufbau und Ausarbeitungswege werden individuell begleitet.

Future of architecture

Projekt, ECTS: 10+2
Buchert, Margitta (verantwortlich)

Di 14-täglich 14:00 - 17:00 21.10.2014 - 20.01.2015 4201 - B063
Bemerkung zur weitere Termine nach Vereinbarung
Gruppe

Kommentar Die Entwicklung spezifischer Sensibilitäten für die Belange der Architektur von morgen und eine kritisch-enthusiastische Annäherung an die Zukunft bilden sowohl essentielle und komplexe Entwurfsaufgaben als auch Grundlagen zur schöpferischen Gestaltung von Etwas, das bedeutungsvoll ist. Im Kontext verschiedener kultureller Veränderungen erhalten Perspektiven, die über bekannte Muster hinausweisen, zunehmende Relevanz in zeitgenössischen Diskursen, Prozessen und Projekten. Fokussiert um das Themenfeld `Future of architecture` sollen bereits erworbenes architektonisches Wissen und Entwurfsmodelle in Architektur und Städtebau reflektiert, untersucht und projektiv weiter entwickelt werden. Eine systematische und gleichzeitig offene, an individuellen Fragestellungen orientierte Annäherung bildet den spezifischen Charakter dieses Projekts. Erforscht werden können beispielsweise Fragen nach der Relevanz und Gestaltung neuer Typologien des Habitat oder dem Charakter von Transformationen bestehender Bauten und Ensembles, nach der Relation von Ästhetik und Nachhaltigkeit in der Architektur oder nach Veränderungen in der Ausbildung, den Diskursfeldern und der beruflichen Praxis in der Architekturdiziplin. Der Output sollte Besonderheiten und Potentiale des Themas für zukunftsfähige Architektur aufzeigen und den Forschungsprozess schriftlich und medienübergreifend dokumentieren. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, ihre Entwurfshaltungen und Kompositionsmittel zu stärken sowie wissenschaftliche Kompetenzen weiter zu entwickeln.

To forge special sensitivities for the architectural needs of tomorrow and a critically enthusiastic approach to the future is both an essential and complex design concern in architecture and a basis for the creation of something that matters. In the context of different cultural changes perspectives which go beyond the limits of preset schemes have gained an increasing relevance in current discourses, processes and projects. Revolving around the thematic field `Future of architecture` scientific based architectural knowledge and alternative design models in the field of architecture and urban design will be scrutinized and developed. Both a systematic and open approach form the specific character of this project which is conducted by individual research questions. Goals may include e.g. to investigate the relevance and shape of new typologies of habitat or the character of transformations of the already existing built environment, to scrutinize the relations of aesthetics and sustainability in architecture or to look for changes that may be innovational in the realm of education, discourses and practices in architecture. The output should present diverse potentials and be reported in written form and other media (research portfolio with text I visualization). Students will have the opportunity to strengthen their design attitude and composition skills as well as to improve their scientific competences.

Raumwissenschaftliche Genderstudien-Gender Studies in Spatial Science

Stadt_Teil_Raum_Aneignung. Beispiele aus der Nordstadt Hannovers

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Mölders, Tanja

Fr wöchentl. 10:00 - 11:30 17.10.2014 - 30.01.2015 4201 - C007

Kommentar Wer eignet sich welche städtischen Räume wie an und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Entwicklung von Stadtteilen?

Entlang dieser Frage werden im Seminar unterschiedliche Formen der Bottom-up-Aneignung von Stadt(teil)Räumen nachvollzogen und analysiert. Den empirischen Bezugspunkt der Arbeit bilden ausgewählte Beispiele aus der Nordstadt Hannovers, die im ersten Teil des Seminars im Rahmen von Exkursionen in Gruppenarbeit erkundet werden. Im zweiten Teil des Seminars werden die vorgefundenen Praktiken mit theoretischen Überlegungen zu Raumaneignungen „von unten“ und Stadtentwicklung in Verbindung gebracht. Gefragt wird u.a. nach Aushandlungsformen der Raumaneignung

und -gestaltung, nach der Bedeutung von Kategorien wie gender, ‚race‘ und class für diese Aushandlungsprozesse sowie nach den Möglichkeiten und Grenzen alternative Wirtschafts- und Lebenskonzepte im städtischen Raum zu realisieren.

Theorien aktueller Architektur

Fotografie und Architektur

Seminar, ECTS: 6 (Diplom), 5 (Master)
Buchert, Margitta (verantwortlich)

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2014 - 01.12.2014 4201 - C007
Block 08:00 - 20:00 24.11.2014 - 25.11.2014

Kommentar Die Analyse filmischer Raumsituationen, Bewegungsmomente und Bedeutungsspektren öffnet neue Sichtweisen auf Stadt und Architektur. Im Film werden Räume auf unterschiedliche Weise ins Bild gesetzt oder fiktiv konzipiert, Wirklichkeit wird abgebildet oder neu erzählt. Das Seminar lotet diese Möglichkeiten aus. Es werden Einblicke in kulturelle und technische Grundlagen der Produktion und Rezeption von Filmen gegeben und ausgewählte Filme mit dem Fokus auf unterschiedliche Facetten der Verbindung von Stadt, Film und Architektur sowie von materialisierten und imaginären Raumvorstellungen analysiert und diskutiert. Über die Kontextualisierung der im Seminar behandelten Einzelaspekte zu aktuellen urbanistischen Entwicklungen und architektonischen Tendenzen werden stadt-, architektur- und kulturtheoretische Kenntnisse gestärkt und um praxisrelevante komparatistische Kompetenzen und transdisziplinäres Wissen erweitert.

Urbane Architektur

Institut für Gestaltung und Darstellung

Darstellungstechniken Maya

Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Aschmutat, Thilo

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 4201 - A109

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Erstellen von digitalen (Architektur-) Modellen vermittelt. Ziel ist einerseits das Training von Fähigkeiten zur schnellen Entwurfsüberprüfung als Ergänzung zum „klassischen“ Modellbau und andererseits die Erstellung von Visualisierungen zur Präsentation.

Parametrisches und Generatives Entwerfen und Modellieren

Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Hakim-Meibodi, Kambysia Karl

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 30.01.2015 4201 - A105

Kommentar Grasshopper ist ein grafischer Editor für die auf Algorithmen basierende dynamische Modellierung auf der Basis von Rhino 3D. Grasshopper ermöglicht es, interaktiv freie Formen und Geometrien zu entwickeln bzw. zu entdecken und dabei jederzeit eine technisch exakte Beschreibung der Geometrie beizubehalten. Im Hinblick auf die Umsetzbarkeit der Geometrie in z. B. Rapid-Prototyping-Verfahren (3D Drucker) oder in letzter Konsequenz die Baubarkeit schließt Grasshopper eine wichtige Lücke zwischen

der freien Form und der praktikablen Umsetzung. Im Rahmen des Seminars sollen die Grundzüge von Grasshopper und Rhino erlernt und erste Schritte zum eigenen

Formgenerator gemacht werden. Anhand einfacher Beispiele werden die Denkweise und die Anwendungsstrategie des generativen Entwerfens erläutert. An Beispielen aus der realen Planung wird vorgeführt, wo Grasshopper heute sinnvoll und jenseits des Experiments

zum Einsatz kommt.

Portfolio

Seminar/Übung, ECTS: 4 bzw 5
Bürkner, Julia | Schmid-Kirsch, Albert

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A113

Kommentar Ziel ist die Erstellung eines Portfolios (gebundenes Heft). Dieses Portfolio soll in der Lage sein, ein gewähltes Thema / einen eigenen Entwurf auf ansprechende und verständliche Weise in Bild und Text darzustellen. Ergänzend können weitere Arbeiten und Entwürfe aus dem Studium eingefügt werden (Bewerbungsportfolio). Andere Inhalte können nach Rücksprache in den ersten Terminen gewählt werden. Dieses Material ist für die Präsentation aufzubereiten und gegebenenfalls zu ergänzen. Verwendet werden können alle denkbaren Präsentationsmöglichkeiten wie Pläne, Texte, Skizzen, Modellfotos, Axonometrien, Perspektiven, 3D-Darstellungen, Diagramme etc.

Architekturfotografie

Architekturmodellbau mit dem 3D-Plotter

Architekturdarstellung 02 (Raumstrukturen - 3D Plot)

20121, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A109

Kommentar 3D-Modelle sind wesentlicher Teil der Architekturdarstellung. CAD und Rapid-Prototyping eröffnen neue Möglichkeiten, die unter Einsatz eines 3D-Ploters analytisch und konstruktiv untersucht werden sollen. Lernziel ist die Fähigkeit zur vertiefenden Analyse komplexer architektonischer Formen und die Erzeugung von 3D-Plots von der Rechnerdarstellung bis zur Ausgabe mit dem 3D-Drucker (ZPrinter 650). Geschärft werden hierbei sowohl Formwahrnehmung als auch operatives Raumdenken bei der Rechnerinternen Erzeugung des 3D-Modells. Kompetenzen in der anspruchsvollen CAD-Anwendung werden vertieft.

Nachweis Termingerechte Abgabe von 6 mit mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3 Hochformat).

Architekturpräsentation / Portfolio und Plakat

Bauwirtschaft 1

Bauwirtschaft 01 (Kostenplanung im Hochbau)

20055, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A109

Kommentar Die Bauwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig, der Planungs- und Ausführungsleistungen erbringt, die zur Errichtung von Bauwerken dienen. Maßgeblicher Träger sind Bauunternehmen verschiedener Gewerke (vgl. Wikipedia). Die amtliche Statistik unterteilt die Bauwirtschaft in folgende Gruppen:

Bauhauptgewerbe: Wirtschaftszweige, welche dem Bauhauptgewerbe zugerechnet werden, beschäftigen sich maßgeblich mit Arbeiten im Hoch- und Tiefbau, sowie spezialisierten Bautätigkeiten
 Ausbaugewerbe: Wirtschaftszweige, welche im Bereich Bauinstallation tätig sind
 Bauträger: Wirtschaftszweige, die als Bauträger von

Grundstücken tätig sind.

Nachweis

Semesterarbeit

Bauwirtschaft 2

Bauwirtschaft 02 (AVA und EDV)

20056, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
 Schmid-Kirsch, Albert

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A109

Kommentar Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem

Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Wo im Planungsprozess ist AVA zu positionieren, was ist Ausschreibung, warum Ausschreibung. Die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde. Ausschreibung mit EDV gegenüber konventionellem Handbetrieb. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der

Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alpha-numerischer Daten zwischen den Beteiligten. CAD-AVA Schnittstelle, was ist das, wozu. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle wird erläutert.

Nachweis

Ausschreibung mindestens eines Gewerkes - Kostenberechnung auf Positionsebene - simuliertes Angebot einer Firma - Preisspiegel - Teilaufmass - Abschlagszahlung zur Abrechnung - Kostenverfolgung - Datenaustausch mit einem weiteren AVA-Programm

Bauwirtschaft 4

Bauwirtschaft 6

Immobilienbewertung

20060, Vorlesung/Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
 Töllner, Martin

Mo Einzel 14:00 - 18:00 13.10.2014 - 13.10.2014 4201 - A109

Mo vierwöch. 14:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.10.2014 4201 - A-116

Bemerkung zur Gruppe 1.Montag im Monat

Kommentar

Der Verkehrswert (oder auch Marktwert) von Gebäuden bildet sich im Spannungsfeld zwischen Objektqualität und Marktumfeld. Für die Bewertung sind die rechtlichen und bautechnischen Gegebenheiten ebenso zu recherchieren wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Inhalte der Veranstaltung sind:

Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach BauGB und Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Lagequalitäten, zur Marktgängigkeit von Immobilienkonzepten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur. Abschätzen der wertbestimmenden Größen Lage, Ausstattungsqualität, Miete und Rendite.

Informatikvertiefung 1

Informatikvertiefung 10

Digitale Entwurfsstrategien

Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 30.01.2015 4201 - A113

Kommentar Entwicklung digitaler Entwurfsstrategien unter Verwendung von SketchUp mit dem Ziel, das rechnergestützte, objektorientierte Entwerfen zu fördern. Die Studierenden sollen ihre Entwurfsgedanken in möglichst kurzer Zeit am Computer entwickeln, darstellen und derart aufbereiten, dass sie kommunizierbar werden. Konzeption sowie die Entwicklung des Entwurfsprozesses werden programmintern als „Szenen“ dokumentiert und final mit Programm „Layout“ für den Druckprozess bereitgestellt. Im

Fokus des Kurses steht die Konzeption respektive Evolution des Entwurfsgedankens samt ihrer Darstellung im virtuellen Raum.

Informatikvertiefung 2

Informatikvertiefung 3

Cinema 4D

20065, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Thome, Jost

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A113

Kommentar Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile; im ersten Teil erlernen die Kursteilnehmer die Anwendung des Visualisierungstools Cinema 4D, um damit im Rahmen einer ersten Übung eine einfache Visualisierung zu erstellen. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung soll den Bogen weiter spannen und lässt die Studierenden Erfahrungen bei der Arbeit mit komplexen 3D-Modellen im Team sammeln, indem semesterübergreifend größere Projektzusammenhänge bearbeitet werden.

Nachweis Detaillierte Informationen zum Kursinhalt werden beim Vorstellungstermin gegeben.
Visualisierung und Dokumentation

Informatikvertiefung 4

Informatikvertiefung 5

Informatikvertiefung 7

Künstlerische Gestaltung IX

Farbe als Material

20114, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Laidig, Sabine

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B075

Kommentar In dem Kurs ‚Farbe als Material‘ wird eine Auswahl verschiedenster Pigmente, wie Mineralpigmente, synthetisch hergestellte Pigmente, Erdfarben und farbige Erden vorgestellt, sowie die gebräuchlichsten Bindungssysteme wie Acryl, Öl und Kaliwasserglas (Silikatfarben). Die Teilnehmer/innen werden mithilfe dieser Rohstoffe Acryl-, Öl-, und Silikatfarben selbst herstellen und so die spezifischen Eigenschaften der einzelnen Pigmente und Bindemittel erfahren.

Ziel des Kurses ist es Grundkenntnisse über das Material Farbe zu erlangen. Die charakteristische optische Erscheinung der unterschiedlichen Farbsysteme soll anhand selbst hergestellter Farbkarten anschaulich gemacht werden. Aber auch auf experimentell-spielerische Weise dürfen die selbst hergestellten Farben erprobt werden.

In einer abschließenden Ausstellung werden dann die Ergebnisse und Erfahrungen des Kurses besprochen.

Nachweis Praktische Übung, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

Vom Verdecken und Durchscheinen

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Bajri#, Edin

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B075

Kommentar Während des malerischen Prozesses geht es, wie bei vielen kreativen Handlungen, um eine Kette von Entscheidungen und Fragen. Genau auf diese Fragen: „Was lassen wir stehen?“ und „Was verdecken wir?“ wird dieses Seminar sein Augenmerk lenken.

Künstlerische Gestaltung XI

Körper und Raum: Aktzeichnen

20117, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Frings, Detlef | Haas, Anette

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - B075

Kommentar Das Aktzeichnen bietet die Möglichkeit, den menschlichen Körper, seine Proportionen und seine Gewichtung beim Stehen, Sitzen, Liegen und Gehen über das Zeichnen zu erfassen. Wechselwirkungen von Körper und Raum werden dabei zeichnend beobachtet.

Weiterführend wird die Komplexität des menschlichen Körpers mit Bewegungsstudien untersucht. Dabei fordert und fördert ein schneller Wechsel der Positionen spontane und unmittelbare Entscheidungen bei der zeichnerischen Umsetzung.

Mit Kurzreferaten werden Kunstwerke zum Thema „Akt“ vorgestellt.

Bemerkung

Proportionen des menschlichen Körpers - der menschliche Körper im architektonischen Raum. Zeichnerische Umsetzungen im Wechsel mit Bewegungsstudien. Schärfung der Wahrnehmung über genaue Beobachtung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Körper und Raum. Schnelle Wechsel erfordern und fördern spontane und unmittelbare Entscheidungen im künstlerischen Prozess.

Freie und experimentelle Umsetzungen in unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien.

Nachweis Übungsarbeiten.

Künstlerische Gestaltung XII

Farbe / Raum / Funktion

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 5
Haas, Anette

Do wöchentl. 17:00 - 20:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B049

Kommentar Was ist Farbe?

Wie nehmen wir Farbe wahr?

Welche Wirkung und Funktion hat Farbe in Räumen und im öffentlichen Raum?

Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Farbe/Farbphänomenen und

Farbwahrnehmung (Farbtheorien, Farbpsychologie) werden wir private und öffentliche Räume hinsichtlich der dortigen „Farbsituation“ untersuchen und diskutieren. In praktischen Übungen entwickeln die Studierenden *funktionale Farbräume*. Zu vorgegebenen, ortsbezeichnenden Begriffen (z. B. „zu Hause“, „Schlafzimmer“, „Foyer“)

werden Farbkombinationen erarbeitet. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.

Künstlerische Gestaltung XIII

Künstlerisches Gestalten VI

Metallplastik

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 5
Madlowski, Klaus

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2014 - 29.01.2015

Bemerkung zur Metallwerkstatt B144
Gruppe

Kommentar Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Realisierung einer individuellen Metallplastik im Zeitraum eines Semesters. Weitere Rahmenbedingungen stellen die Bearbeitungsmöglichkeiten in der Metallwerkstatt des Instituts dar, die auf einfache handwerkliche Techniken beschränkt sind. Damit diese Faktoren möglichst gut eingeschätzt werden können und eine Orientierung für Größe, Komplexität und (arbeits)technische Anforderungen des zu entwickelnden Projektes geben können, werden wir gleich zu Beginn des Semesters mit der Arbeit in der Werkstatt beginnen und zunächst ein kleines Übungsstück gestalten. Dieses wird von der archetypischen Grundform des Hauses mit Satteldach ausgehen, damit der Entwurfsprozess schnell und ohne besondere Schwierigkeiten erledigt werden kann. Einfache, für die künstlerische Transformation geeignete, Varianten dieser Hausform können als Skizze, Foto oder Arbeitsmodell gern schon zur ersten Veranstaltung mitgebracht werden.

Künstlerisches Gestalten VII

Von der Fläche in den Raum

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 5
Rathert, Imke | Sickert, Katharina

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B049

Kommentar Zeichnungen finden sich überall: in (Bau-)Plänen, auf der Straße, in Konstruktionsskizzen, auf Einkaufszetteln oder Notizblöcken, als Tattoos auf dem Körper, in Karikaturen, Comics, Zeichentrickfilmen. Die Zeichnungen sind trotz ihres (inneren) räumlichen Anspruchs meist auf eine Fläche gebannt. Ausnahmen bestätigen die Regel: wir sehen sie auch in oberirdischen Stromleitungen, Wäscheleinen, Kondensstreifen am Himmel... Dreidimensionales kann zu einer Ebene verschmelzen, oder aber auch tatsächlich räumlich erlebt werden.

In diesem Kurs wollen wir verschiedene Formen von Zeichnungen erkunden. Beginnen werden wir im Zweidimensionalen, werden verschiedene Materialien und Werkzeuge experimentell einsetzen und später das Blatt oder die Wand verlassen, hin zu dreidimensionalen Objekten und Rauminstallationen. Das Ziel der Veranstaltung ist, die Zeichnung jenseits der architekturenspezifischen standardisierten Darstellungskonventionen als ein kreatives Medium zur Ausbildung und Verfeinerung einer individuellen Wahrnehmungs- und Gestaltungscompetenz zu nutzen.

Zeichnungen finden sich überall: in (Bau-)Plänen, auf der Straße, in Konstruktionsskizzen, auf Einkaufszetteln oder Notizblöcken, als Tattoos auf dem Körper, in Karikaturen, Comics, Zeichentrickfilmen. Die Zeichnungen sind trotz ihres (inneren) räumlichen Anspruchs meist auf eine Fläche gebannt. Ausnahmen bestätigen die Regel: wir sehen sie auch in oberirdischen Stromleitungen, Wäscheleinen,

Kondensstreifen am Himmel... Dreidimensionales kann zu einer Ebene verschmelzen, oder aber auch tatsächlich räumlich erlebt werden.

In diesem Kurs wollen wir verschiedene Formen von Zeichnungen erkunden. Beginnen werden wir im Zweidimensionalen, werden verschiedene Materialien und Werkzeuge experimentell einsetzen und später das Blatt oder die Wand verlassen, hin zu dreidimensionalen Objekten und Rauminstallationen. Das Ziel der Veranstaltung ist, die Zeichnung jenseits der architekturenspezifischen standardisierten Darstellungskonventionen als ein kreatives Medium zur Ausbildung und Verfeinerung einer individuellen Wahrnehmungs- und Gestaltungscompetenz zu nutzen.

Künstlerisches Gestalten VIII

Konzeptionelle künstlerische Fotografie

20113, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Madlowski, Klaus

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B049

- Kommentar** Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie hat heute ein kaum überschaubares breit gefächertes Spektrum an Erscheinungsformen, das von technisch professionell und aufwändig ausgearbeiteten Bildern bis zu eher beiläufig und laienhaft „geknipsten“ Fotos reicht. Um mit Fotografie als Künstler/in Erfolg zu haben, ist die Beherrschung bestimmter handwerklich-technischer Fertigkeiten oder die Verfügbarkeit hochwertiger Ausrüstungen keine notwendige Voraussetzung. Es ist nicht einmal mehr unbedingt nötig, überhaupt selbst zu fotografieren. Eine Orientierung der eigenen fotografischen Arbeit an eindeutigen Standards ist also kaum möglich. Hilfreich ist sicher eine überzeugende Konzeption in der Erstellung oder im Umgang mit Bildmaterial unterschiedlichster Provenienz und Beschaffenheit. Die Entwicklung einer solchen künstlerischen Konzeption, die von den jeweiligen individuellen technischen und gestalterischen Voraussetzungen und Interessen jedes/jeder einzelnen Studierenden ausgeht und innerhalb eines Semesters zu realisieren ist, steht im Fokus des Kurses.
- Nachweis** Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Abschlusspräsentation der Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualifikation.

Künstlerisches Projekt lang

Skizze als Entwurfsstrategie

Skizze als Entwurfsstrategie

20122, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A-116

- Kommentar** Vermittlung von Zeichen- und Skizzierfähigkeiten vor allem in Hinblick auf richtige räumliche Darstellung.
- In 12 Übungseinheiten werden mit steigendem Schwierigkeitsgrad Gegenstände und Architekturen in jeweils unterschiedlichen Abbildungsarten und unterschiedlichen Betrachtungswinkeln mit Blei- und/oder Faserstift auf 2-3 A3-Blättern skizziert.
- Ziel ist die Fähigkeit zum freihändigen Skizzieren von Architekturentwürfen, Ausbau- und Konstruktionsdetails.
- Nachweis** Termingerechtes Fertigstellen der vereinbarten Arbeit und Aufbau/Installation für die gemeinsame Ausstellung am Semesterende.

Masterthesis

Masterthesis, freies Thema

Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12

Schumacher, Michael

Kommentar 2 Termine nach Absprache

Plenum**Grundstudium****Projekte im Grundstudium****Allgemeine Fächer****Konstruktionsplanung****Gebäudeplanung****Stadtplanung****Hauptstudium****Allgemeine Fächer****Bauwirtschaft 01 (Kostenplanung im Hochbau)**

20055, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - A109

Kommentar Die Bauwirtschaft ist ein Wirtschaftszweig, der Planungs- und Ausführungsleistungen erbringt, die zur Errichtung von Bauwerken dienen. Maßgeblicher Träger sind Bauunternehmen verschiedener Gewerke (vgl. Wikipedia). Die amtliche Statistik unterteilt die Bauwirtschaft in folgende Gruppen:

Bauhauptgewerbe: Wirtschaftszweige, welche dem Bauhauptgewerbe zugerechnet werden, beschäftigen sich maßgeblich mit Arbeiten im Hoch- und Tiefbau, sowie spezialisierten Bautätigkeiten
Ausbaugewerbe: Wirtschaftszweige, welche im Bereich Bauinstallation tätig sind
Bauträger: Wirtschaftszweige, die als Bauträger von

Grundstücken tätig sind.

Nachweis Semesterarbeit

Projektmanagement

20057, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Krause, Günter

Do 14-täglich 16:00 - 18:00 23.10.2014 - 18.12.2014 4201 - A105

Do Einzel 16:00 - 18:00 29.01.2015 - 29.01.2015 4201 - A105

Kommentar Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Integration von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project). Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl,

Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis Erfolgreiche Bearbeitung einer umfangreichen Übungsaufgabe (mit Einsatz von MS-Project), sowie einer einfachen MS-Project-Aufgabe.

Immobilienbewertung

20060, Vorlesung/Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Töllner, Martin

Mo Einzel 14:00 - 18:00 13.10.2014 - 13.10.2014 4201 - A109
Mo vierwöch. 14:00 - 18:00 20.10.2014 - 31.10.2014 4201 - A-116
Bemerkung zur Gruppe 1.Montag im Monat

Kommentar Der Verkehrswert (oder auch Marktwert) von Gebäuden bildet sich im Spannungsfeld zwischen Objektqualität und Marktumfeld. Für die Bewertung sind die rechtlichen und bautechnischen Gegebenheiten ebenso zu recherchieren wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Inhalte der Veranstaltung sind:
Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach BauGB und Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Lagequalitäten, zur Marktgängigkeit von Immobilienkonzepten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur. Abschätzen der wertbestimmenden Größen Lage, Ausstattungsqualität, Miete und Rendite.

Cinema 4D

20065, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Thome, Jost

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A113

Kommentar Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile; im ersten Teil erlernen die Kursteilnehmer die Anwendung des Visualisierungstools Cinema 4D, um damit im Rahmen einer ersten Übung eine einfache Visualisierung zu erstellen. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung soll den Bogen weiter spannen und lässt die Studierenden Erfahrungen bei der Arbeit mit komplexen 3D-Modellen im Team sammeln, indem semesterübergreifend größere Projektzusammenhänge bearbeitet werden.

Nachweis Detaillierte Informationen zum Kursinhalt werden beim Vorstellungstermin gegeben.
Visualisierung und Dokumentation

Informatik-Vertiefung 07 (Visualisierung II)

20068, Seminar, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Do Einzel 10:00 - 12:00 16.10.2014 - 16.10.2014 4201 - A113

Bemerkung zur Gruppe Auslosung

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A113

Kommentar Erstellung und Darstellung komplexer architektonischer Szenerien sowie deren Detaillierung, Textuierung und Beleuchtung. Abschließende Komposition der Renderergebnisse und Staffageelemente.

Nachweis Dieser Kurs wird am 10.4.2014 nach der Vorstellung, gegen 12 Uhr ausgelost!!!
Zwei begleitende Übungen sind erfolgreich zu bearbeiten.

Darstellungstechniken Maya

Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Aschmutat, Thilo

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 4201 - A109

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Erstellen von digitalen (Architektur-) Modellen vermittelt. Ziel ist einerseits das Training von Fähigkeiten zur schnellen Entwurfsüberprüfung als Ergänzung zum „klassischen“ Modellbau und andererseits die Erstellung von Visualisierungen zur Präsentation.

Digitale Entwurfsstrategien

Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Hofmann von Kap-herr, Ulrich

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2014 - 30.01.2015 4201 - A113

Kommentar Entwicklung digitaler Entwurfsstrategien unter Verwendung von SketchUp mit dem Ziel, das rechnergestützte, objektorientierte Entwerfen zu fördern. Die Studierenden sollen ihre Entwurfsgedanken in möglichst kurzer Zeit am Computer entwickeln, darstellen und derart aufbereiten, dass sie kommunizierbar werden. Konzeption sowie die Entwicklung des Entwurfsprozesses werden programmintern als „Szenen“ dokumentiert und final mit Programm „Layout“ für den Druckprozess bereitgestellt. Im

Fokus des Kurses steht die Konzeption respektive Evolution des Entwurfsgedankens samt ihrer Darstellung im virtuellen Raum.

CAAD 2 (3D-Studio)

20054, Seminar/Übung, ECTS: 4
Hofmann von Kap-herr, Ulrich | Bürkner, Björn

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A113

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A113

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 4201 - A113

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2014 - 31.01.2015 4201 - A113

Kommentar Ziel des Kurses ist die Kreation und Präsentation von (Raum-) Geometrie unter Verwendung der Programme 3DStudio Max und Adobe Photoshop. Das Verständnis des Zusammenhangs zwischen Detaillierung, Texturierung und Beleuchtung im individuellen Kontext bildet das Lehrziel. So müssen u.a. aus dem Hintergrundbild resultierende Beleuchtungsvorgaben innerhalb der virtuellen Szene ihre Entsprechung finden. Wesentliche Rolle spielt der Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten sowie die Nutzung des Bildbearbeitungsprogramms zwecks Komposition der Renderergebnisse und Staffageelemente. Neben dem Erlernen der Software ist die Kontrolle der finalen Bildkomposition sowie die visuelle Umsetzung der inhaltlichen Aussage Kern der Lehrinhalte.

Nachweis Erfolgreiche Bearbeitung von vorgegebenen Übungsaufgaben. Zweiergruppen sind möglich.

CAAD 1 (CAD-Anwendung Allplan)

Seminar/Übung
Thome, Jost

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4201 - A109

Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A109

Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A109

Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - A109

Bemerkung zur Teilgruppe
Gruppe

Kommentar Einführung und Arbeit mit dem architekturenspezifischen CAD-System Allplan (Nemetschek). Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Computer Aided Architectural Designs (CAAD) behandelt.

Im ersten Teil des Kurses bekommen die Teilnehmer Kenntnisse zur Erstellung von 2D-CAD-Zeichnungen vermittelt.

Im zweiten Teil des Kurses wird bauteilorientiert in 3D am Architekturmodell gearbeitet. Ansichten, Grundrisse, Schnitte und Perspektiven werden als Ableitungen vom 3D-Modell erzeugt und dann im Plan präsentiert.

Die Kursteilnehmer sollen durch das Seminar befähigt werden, eigene Projekte mit CAAD-Werkzeugen zu bearbeiten.

Als Leistungsnachweis müssen zwei Aufgaben als Hausarbeit erfolgreich bearbeitet werden.

Stadt Teil Raum Aneignung. Beispiele aus der Nordstadt Hannovers

Seminar, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Mölders, Tanja

Fr wöchentl. 10:00 - 11:30 17.10.2014 - 30.01.2015 4201 - C007

Kommentar Wer eignet sich welche städtischen Räume wie an und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Entwicklung von Stadtteilen?

Entlang dieser Frage werden im Seminar unterschiedliche Formen der Bottom-up-Aneignung von Stadt(teil)Räumen nachvollzogen und analysiert. Den empirischen Bezugspunkt der Arbeit bilden ausgewählte Beispiele aus der Nordstadt Hannovers, die im ersten Teil des Seminars im Rahmen von Exkursionen in Gruppenarbeit erkundet werden. Im zweiten Teil des Seminars werden die vorgefundenen Praktiken mit theoretischen Überlegungen zu Raumaneignungen „von unten“ und Stadtentwicklung in Verbindung gebracht. Gefragt wird u.a. nach Aushandlungsformen der Raumaneignung und -gestaltung, nach der Bedeutung von Kategorien wie gender, ‚race‘ und class für diese Aushandlungsprozesse sowie nach den Möglichkeiten und Grenzen alternative Wirtschafts- und Lebenskonzepte im städtischen Raum zu realisieren.

Gestaltung und Darstellung Konzeptionelle künstlerische Fotografie

20113, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Madlowski, Klaus

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B049

Kommentar Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie hat heute ein kaum überschaubares breit gefächertes Spektrum an Erscheinungsformen, das von technisch professionell und aufwändig ausgearbeiteten Bildern bis zu eher beiläufig und laienhaft „geknipsten“ Fotos reicht. Um mit Fotografie als Künstler/in Erfolg zu haben, ist die Beherrschung bestimmter handwerklich-technischer Fertigkeiten oder die Verfügbarkeit hochwertiger Ausrüstungen keine notwendige Voraussetzung. Es ist nicht einmal mehr unbedingt nötig, überhaupt selbst zu fotografieren. Eine Orientierung der eigenen fotografischen Arbeit an eindeutigen Standards ist also kaum möglich. Hilfreich ist sicher eine überzeugende Konzeption in der Erstellung oder im Umgang mit Bildmaterial unterschiedlichster Provenienz und Beschaffenheit. Die Entwicklung einer solchen künstlerischen Konzeption, die von den jeweiligen individuellen technischen und gestalterischen Voraussetzungen und Interessen jedes/jeder einzelnen Studierenden ausgeht und innerhalb eines Semesters zu realisieren ist, steht im Fokus des Kurses.

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen. Abschlusspräsentation der Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualifikation.

Farbe als Material

20114, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Laidig, Sabine

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B075

Kommentar In dem Kurs ‚Farbe als Material‘ wird eine Auswahl verschiedenster Pigmente, wie Mineralpigmente, synthetisch hergestellte Pigmente, Erdfarben und farbige Erden vorgestellt, sowie die gebräuchlichsten Bindungssysteme wie Acryl, Öl und Kaliwasserglas (Silikatfarben). Die Teilnehmer/innen werden mithilfe dieser Rohstoffe Acryl-, Öl-, und Silikatfarben selbst herstellen und so die spezifischen Eigenschaften der einzelnen Pigmente und Bindemittel erfahren.

Ziel des Kurses ist es Grundkenntnisse über das Material Farbe zu erlangen. Die charakteristische optische Erscheinung der unterschiedlichen Farbsysteme soll anhand selbst hergestellter Farbkarten anschaulich gemacht werden. Aber auch auf experimentell-spielerische Weise dürfen die selbst hergestellten Farben erprobt werden.

In einer abschließenden Ausstellung werden dann die Ergebnisse und Erfahrungen des Kurses besprochen.

Nachweis Praktische Übung, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

Künstlerische Drucktechniken: Radierung

20118, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Frings, Detlef

Mo wöchentl. 10:00 - 13:00 20.10.2014 - 26.01.2015

Bemerkung zur Gruppe Raum B183, Druckwerkstatt, Werkstatt Termine nach Absprache

Kommentar Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf praktischen Übungen zur Vermittlung eines Tiefdruckverfahrens.

Im freien Experiment werden Möglichkeiten entwickelt, die traditionelle Drucktechnik: „Radierung“ in Verbindung mit aktuellen Reproduktionsverfahren anzuwenden.

Kurzvorträge informieren über die Geschichte der Radierung und ihre heutige Bedeutung.

Bemerkung

Entwicklung der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Radierung im Tief- und Hochdruckverfahren.

Erweiterung der traditionellen Drucktechniken durch aktuelle Reproduktionsverfahren im freien Experiment.

Ausgehend von architekturbezogener Darstellung hin zu freien Ausdrucksformen, inhaltlich wie kompositionell.

Körper und Raum: Aktzeichnen

20117, Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Frings, Detlef | Haas, Anette

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - B075

Kommentar Das Aktzeichnen bietet die Möglichkeit, den menschlichen Körper, seine Proportionen und seine Gewichtung beim Stehen, Sitzen, Liegen und Gehen über das Zeichnen zu erfassen. Wechselwirkungen von Körper und Raum werden dabei zeichnend beobachtet.

Weiterführend wird die Komplexität des menschlichen Körpers mit Bewegungsstudien untersucht. Dabei fordert und fördert ein schneller Wechsel der Positionen spontane und unmittelbare Entscheidungen bei der zeichnerischen Umsetzung.

Mit Kurzreferaten werden Kunstwerke zum Thema „Akt“ vorgestellt.

Bemerkung

Proportionen des menschlichen Körpers - der menschliche Körper im architektonischen Raum. Zeichnerische Umsetzungen im Wechsel mit Bewegungsstudien. Schärfung der Wahrnehmung über genaue Beobachtung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Körper und Raum. Schnelle Wechsel erfordern und fördern spontane und unmittelbare Entscheidungen im künstlerischen Prozess.

Freie und experimentelle Umsetzungen in unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien.

Nachweis Übungsarbeiten.

Vom Verdecken und Durchscheinen

Seminar/experimentelle Übung, ECTS: 6 (Diplom, Bachelor), 5 (Master)
Bajri#, Edin

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 23.10.2014 - 29.01.2015 4201 - B075

Kommentar Während des malerischen Prozesses geht es, wie bei vielen kreativen Handlungen, um eine Kette von Entscheidungen und Fragen. Genau auf diese Fragen: „Was lassen wir stehen?“ und „Was verdecken wir?“ wird dieses Seminar sein Augenmerk lenken.

Skizze als Entwurfsstrategie

20122, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A-116

Kommentar Vermittlung von Zeichen- und Skizzierfähigkeiten vor allem in Hinblick auf richtige räumliche Darstellung.

In 12 Übungseinheiten werden mit steigendem Schwierigkeitsgrad Gegenstände und Architekturen in jeweils unterschiedlichen Abbildungsarten und unterschiedlichen Betrachtungswinkeln mit Blei- und/oder Faserstift auf 2-3 A3-Blättern skizziert.

Ziel ist die Fähigkeit zum freihändigen Skizzieren von Architekturentwürfen, Ausbau- und Konstruktionsdetails.

Nachweis Termingerechtes Fertigstellen der vereinbarten Arbeit und Aufbau/Installation für die gemeinsame Ausstellung am Semesterende.

Architekturdarstellung 02 (Raumstrukturen - 3D Plot)

20121, Seminar/Übung, ECTS: 4 (Diplom), 5 (Master)
Schmid-Kirsch, Albert

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 27.01.2015 4201 - A109

Kommentar 3D-Modelle sind wesentlicher Teil der Architekturdarstellung. CAD und Rapid-Prototyping eröffnen neue Möglichkeiten, die unter Einsatz eines 3D-Ploters analytisch und konstruktiv untersucht werden sollen. Lernziel ist die Fähigkeit zur vertiefenden Analyse komplexer architektonischer Formen und die Erzeugung von 3D-Plots von der Rechnerdarstellung bis zur Ausgabe mit dem 3D-Drucker (ZPrinter 650). Geschärft werden hierbei sowohl Formwahrnehmung als auch operatives Raumdenken bei der Rechnerinternen Erzeugung des 3D-Modells. Kompetenzen in der anspruchsvollen CAD-Anwendung werden vertieft.

Nachweis Termingerechte Abgabe von 6 mit mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3 Hochformat).

Konstruktionsplanung

Gebäudeplanung

Konzeptionelles Entwerfen - Theorie und Praxis

 20209, Seminar/Übung, ECTS: 6

 Takasaki, Simon | Haslinger, Peter | Thiedmann, Oliver | Borchers, Christoph | Mickel-Lorenz, Annett

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2014 - 21.01.2015 4201 - A-111

 Kommentar Anhand von ausgewählten Beispielen werden aktuelle Tendenzen in der Architektur der Gegenwart analysiert, diskutiert und bewertet. Die Kenntnis zahlreicher herausragender Beispiele aus verschiedenen konzeptionellen Themenbereichen bildet einen fundierten Wissenstand als Grundlage des Entwurfsprozesses.

Stadtplanung

Fächer aus Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Bautechnik in der Landschaftsarchitektur - Grundlagen

444400, Vorlesung, SWS: 4

 Lösken, Gilbert

Mo wöchentl. 08:15 - 10:00 20.10.2014 - 26.01.2015 4107 - 009

Mi wöchentl. 08:15 - 10:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4107 - 009

Kommentar Lernziele/Kompetenzen:

Aneignung von Grundlagen der Bautechnik in der Landschaftsarchitektur. Durch die Kenntnis und Diskussion von Baugrundsätzen und Anwendungsmöglichkeiten von Baustoffen und Bauweisen sollen die funktionalen, formalen und konstruktiven Zusammenhänge erkannt werden. Erlernt werden sollen Grundlagen zur fachgerechten Bearbeitung der Ausführungsplanung zu Entwurfsplanungen der Landschaftsarchitektur

Inhalt:

Vermittlung von Grundkenntnissen zur Bautechnik und Baukonstruktion, zu Baustoffen, Bauweisen, Bauelementen und Bauverfahren, sowie von normativen Festlegungen und Qualitätsmerkmalen, von Kenngrößen und Prüfmethode mit dem Ziel eine ausreichende Grundlage und Anleitung zur ausführungsfähigen Ausarbeitung und Ausschreibung von Objektplanungen (Ausführungsplanung) zu geben. Insbesondere werden folgende Themen behandelt: Wegebau, Entwässerung, Treppenbau, Mauerbau, Bau von Wasseranlagen, Pergolen- Terrassenkonstruktionen

Studienleistungen/Prüfungsform: 90 Minuten schriftliche oder 20 Minuten mündliche Prüfung

Medienformen:

Skript, Power Point

Literatur:

Regelwerke, Fachbücher und aktuelle Fachbeiträge werden zu den jeweiligen Themenbereichen im Skript bekannt gegeben.

Studienarbeiten

Projekt lang

Projekt, ECTS: 12 (Diplom), 10 (Master)

 Friedrich, Jörg | Haslinger, Peter | Borchers, Christoph | Takasaki, Simon | Thiedmann, Oliver | Mickel-Lorenz, Annett

Mi wöchentl. 10:00 - 15:00 22.10.2014 - 28.01.2015 4201 - C103

Kommentar Da „Projekt Lang“ behandelt in Form eines Entwurfsprojektes aktuelle Fragestellungen der Architektur und des Städtebaus.

Eine umfangreiche Entwurfsaufgabe muss auf alle notwendigen architektonischen Fragestellungen Antworten bieten und in Form von Plänen und Modellen präzise dargestellt werden.

Dabei soll besonders auch die individuelle Architekturhaltung verfeinert und das eigenverantwortliche Entwickeln von Fragestellungen vertieft werden.

Diplomarbeiten

Exkursionen